

Jahreserhebung im Handel sowie in der Instandhaltung und Reparatur von Kfz



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 26/09/2017

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611/754850

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Bezeichnung der Statistik: Jahreserhebung im Handel• Berichtszeitraum: i. d. R. Kalenderjahr• Periodizität: jährliche Erhebung• Erhebungseinheiten: rechtlich selbstständige Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die überwiegend Handel betreiben• Durchführung: 4. Quartal nach dem Berichtsjahr	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Erhebungsinhalte: Jahresumsatz nach ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten, Investitionen, Warenbezüge, Warenbestände, Anzahl der Beschäftigten, Bruttoentgelte, Sozialabgaben, Subventionen• Zweck der Statistik: Information über die Struktur der Unternehmen, insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke• Hauptnutzer: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank, Wirtschaftsverbände	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Art der Datengewinnung: Schriftliche Befragung (elektronisch, in Ausnahmefällen papiergebunden)• Stichprobendesign: Dreifach geschichtete Zufallsstichprobe, als Auswahlgrundlage dient das statistische Unternehmensregister• Stichprobenumfang: höchstens 8,5% der Unternehmen• Schichtung der Stichprobe: Schichtungsmerkmale Bundesland, Branchengruppen, Umsatzgrößenklassen• Erhebungsinstrumente neben der elektronischen Datenübernahme: Online-Fragebogen (mit integrierten Plausibilitätsprüfungen) und in Ausnahmefällen Papierfragebogen• Berichtsweg: Erhebung der Daten für den Kfz-Handel und Einzelhandel durch die Statistischen Ämter der Länder; für Großhandel und Handelsvermittlung durch das Statistische Bundesamt	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Informationen zum relativen Standardfehler (RSF) werden nach Abschluss des Berichtsjahres in GENESIS-Online publiziert. Der RSF ist in Abhängigkeit von Gliederungstiefe und Merkmal unterschiedlich hoch. Für das Berichtsjahr 2015 betrug der RSF für den Handel insgesamt beim Merkmal Umsatz 0,6%.• Die Höhe der "nicht stichprobenbedingte Fehler" variiert je nach Abteilung (WZ-Zweisteller). Im Handel insgesamt gab es für das Berichtsjahr 2015 rund 6% unechte Antwortausfälle. Die Quote für die echten Antwortausfälle (unitnon-response-Koeffizient) beträgt, bezogen auf das Berichtsjahr 2015, für den gesamten Handel 7,3% (Gewichtungsmerkmal: Zahl der Beschäftigten).• Gesamtbewertung: Stichprobenmethoden sind wissenschaftlich anerkannt.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Aktualität endgültiger Ergebnisse: rund 19 Monate nach Ende des Berichtsjahres.• Pünktlichkeit: Der geplante Veröffentlichungstermin für das Berichtsjahr 2015 wurde um 24 Tage unterschritten.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Zeitlich: Eingeschränkt durch methodische Verbesserungen der Aufbereitung.• Räumlich: Vergleich mit anderen EU-Mitgliedstaaten möglich.	
7 Kohärenz	Seite 8
<ul style="list-style-type: none">• Amtliche Statistik: Umsatzsteuerstatistik und Beschäftigtenstatistik	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• Veröffentlichungen und Kontakt: www.destatis.de > Kontakt	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 9

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich der Handelsstatistik wird auf der Grundlage der NACE („Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)) abgegrenzt (Abschnitt G, Abteilungen 45, 46, 47). Er umfasst alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Nicht gewerblich besteuerte land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile sind nicht einbezogen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, einzelne Statistische Landesämter veröffentlichen außerdem Ergebnisse für ihr Bundesland.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres; in einigen Fällen davon abweichendes Geschäftsjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt. Informationen zu Ladengeschäften und Verkaufsflächen werden in fünfjährigen Abständen erhoben.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik 1) (Neufassung) (ABl. EU Nr. L 97 vom 9.4.2008, S. 13). Zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 446/2014 der Kommission vom 2.5.2014 (ABl. Nr. L 132 S. 13).

Gesetz über die Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), das zuletzt durch Artikel 272 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 9 HdStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind. Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245); das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die Geheimhaltung erfolgt manuell gemäß der Fallzahlregel, nach der zu einem Wert mindestens drei Unternehmen beitragen müssen. Werte, für die dies nicht gilt, werden in den Tabellen gesperrt ('ausgepunktet'). Im Anschluss werden ggf. weitere Werte in den Tabellen gesperrt, um eine Rückrechnung der geheim zu haltenden Werte durch Differenzbildung unmöglich zu machen.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Organisation: Jährliche Besprechung mit allen Statistischen Landesämtern; mindestens einmal jährlich Sitzung der AG "Weiterentwicklung der Handels- und Gastgewerbestatistiken" mit Vertretern aus einigen Statistischen Landesämtern; jährliche Schulungen im Rahmen der gemeinsamen Fortbildung von Statistischen Bundesamt und Statistischen Landesämtern.

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Im Vergleich zu den vorhergehenden Erhebungen liegt ab der Jahreserhebung 2009 eine geänderte Stichprobenmethodik zugrunde. Die Änderungen zielten auf eine größere Konsistenz der Daten mit den Ergebnissen des Unternehmensregisters für statistische Zwecke. Bei diesem Ziel wurden gegenüber dem Berichtsjahr 2008 sehr große Fortschritte erzielt, da sich das Niveau der in der Jahreserhebung nachgewiesenen Werte deutlich erhöht hat.

Mit dem Berichtsjahr 2010 nutzten die Statistischen Ämter erstmalig eine deutlich leistungsfähigere Software. Bei der Plausibilisierung der Daten werden nun z. B. die Richtlinien der Systematik NACE Rev. 2 zur Zuordnung der Unternehmen wesentlich straffer eingehalten als im Vorjahr. Dies betrifft vor allem die Positionen ohne ausgeprägten Schwerpunkt. Dadurch kommt es zum Teil zu erheblichen Verschiebungen der Werte innerhalb der NACE-Positionen.

Durch erneute methodische Änderungen im Berichtsjahr 2014 wurden die Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Strukturstatistiken und der Unternehmensdemografie hinsichtlich der Zahl der Unternehmen reduziert. Dadurch ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Berichtsjahres 2014 mit denen der Vorjahre eingeschränkt.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören Jahresumsatz, Investitionen, Warenbezüge und Warenbestände am Anfang und am Ende eines Jahres. Erfasst werden weiterhin die Anzahl der Beschäftigten, die Bruttoentgelte, die Sozialabgaben und Subventionen. Schließlich erfolgt eine Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten sowie nach Gütergruppen gemäß Abschnitt G der CPA. Außerdem beinhaltet das Erhebungsprogramm für das Berichtsjahr 2014 die Verkaufsflächen des Einzelhandels in der Gliederung nach NUTS2.

2.1.2 Klassifikationssysteme

WZ 2008: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008; CPA 2008: Classification of Products by Activity, die Europäische Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen.

NUTS (Nomenclature of Territorial Units for Statistics), by regional level, version 2013.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Verordnung (EG) Nr. 250/2009 der Kommission vom 11. März 2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 regelt die Definitionen der Merkmale und das technische Format für die Datenübermittlung. Die Vorgaben der Verordnung werden eingehalten.

2.2 Nutzerbedarf

Die Ergebnisse der Jahreserhebung vermitteln wirtschaftspolitisch bedeutsame Informationen über die Struktur der Unternehmen und ermöglichen auch eine Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Handel. Die Jahreserhebung im Handel stellt daher eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Handelsstatistik dar. Sie wird in Abgrenzung zur monatlichen Konjunkturerhebung auch als Strukturhebung bezeichnet.

Zu den Hauptnutzern der Handelsstatistiken zählen Bundes- und Landesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die Deutsche Bundesbank und die Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission, sowie die Europäische Zentralbank. Daneben gehören auch Wirtschaftsforschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen der Einzel- und Großhändler zu den Nutzern der Handelsstatistik. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Bundesländer ein.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien oder Zentralbanken gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Handelsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Handelsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Einzel- und Großhandelsverbänden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen (elektronisch, in Ausnahmefällen papiergebunden) Befragung von Unternehmen erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen.

Die Grundgesamtheit für die Handelsstatistik ist die Gesamtheit aller Unternehmen, die schwerpunktmäßig Handelstätigkeiten im Sinne der NACE Rev. 2, Abschnitt G (Abteilungen 45, 46 und 47), ausüben. Die Auswahlgrundlage für die Stichprobenziehung wird anhand des statistischen Unternehmensregisters festgelegt. Dabei handelt es sich um eine Datenbank der wirtschaftlich aktiven Unternehmen und Betriebe aus nahezu allen Wirtschaftszweigen. Sie wird regelmäßig aus verschiedenen Datenquellen, vorwiegend Verwaltungsdaten, aktualisiert und enthält Angaben zu Umsatz und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für deutschlandweit rund 3,6 Millionen Unternehmen.

Zwischen den Strukturstatistiken im Handel und Gastgewerbe und den Ergebnissen der Unternehmensdemografie bestehen u.a. Abweichungen hinsichtlich der Zahl der Unternehmen. Die Strukturstatistiken werden in Deutschland auf der Basis von Stichprobenerhebungen erstellt, während die Statistiken der Unternehmensdemografie direkt aus dem statistischen Unternehmensregister (URS) gewonnen werden.

Zur Reduzierung dieser Abweichungen wurden folgende methodische Verbesserungen ab dem Berichtsjahr 2014 gestartet:

1. Wenn im Kalenderjahr der Befragung ein Unternehmen postalisch nicht erreicht werden kann, ist es mit großer Wahrscheinlichkeit erloschen. Bislang gingen diese Stichproben-Unternehmen, die jeweils bis zu 50 andere Unternehmen repräsentieren können, nicht in die Ergebnisse ein. Ab dem Berichtsjahr 2014 wird geprüft, ob diese Unternehmen im Kalenderjahr 2014 noch existierten - z.B. anhand von Umsatzsteuervoranmeldungen. Stichproben-Unternehmen, die im Berichtsjahr 2014 existierten, wurden mit ihren jeweiligen Hochrechnungsfaktoren entsprechend ihrer Wirtschaftszweiguordnungen im Rahmen der Hochrechnung berücksichtigt.

2. Analog dazu wurden Stichproben-Unternehmen im Rahmen der Hochrechnung berücksichtigt, die im Berichtsjahr 2014 aktiv waren, aber deren Geschäftstätigkeit im Jahr der Befragung ruhte.

Dies hat zur Folge, dass die Zahl der Unternehmen in den Strukturstatistiken 2015 im Handel und Gastgewerbe nur noch um 6,4% von den Ergebnissen der Unternehmensdemografie abweicht. Im Vorjahr waren es noch 8,5%.

Die Unternehmen werden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. Die Zufallsstichprobe ist dreifach geschichtet:

1. Schichtung: Unterteilung der Grundgesamtheit nach Bundesländern.
2. Schichtung: Innerhalb jedes Bundeslandes nach Branchengruppen.
3. Schichtung: Innerhalb jeder Branchengruppe nach Umsatzgrößenklassen.

Die Jahreserhebung im Handel wird bei rund 48 000 Unternehmen durchgeführt, dem so genannten Berichtskreis. Das entspricht etwa 7,9% der Unternehmen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Als Erhebungsinstrumente dienen fast ausschließlich Internetfragebogen mit integrierten Plausibilitätsprüfungen. In begründeten Ausnahmefällen stehen den Auskunftspflichtigen Papierfragebogen zur Verfügung. Die Erhebungsinstrumente werden entsprechend den aktuellen Standards der amtlichen Statistik zur Erstellung von Erhebungsinstrumenten entwickelt. Erkenntnisse aus der Erhebung der Vorjahre werden bei der Pflege und Aktualisierung der Fragebogen berücksichtigt. Fragen und Antworttexte werden mit Handelsverbänden auf das Rechnungswesen der Unternehmen abgestimmt, um die Belastung der Unternehmen zu minimieren. Die Erhebung erfolgt über gesicherte Internet-Verbindungen (Online-Meldung) oder postalisch. Die Statistischen Ämter der Bundesländer befragen den Kfz-Handel und Einzelhandel. Das Statistische Bundesamt führt bei Unternehmen des Großhandels und der Handelsvermittlung die Erhebung durch.

Insbesondere das gesetzlich vorgeschriebene Fragenprogramm bestimmt die jährliche Anpassung des Fragebogens, der Bestandteil des Qualitätsberichts ist. Beigefügt ist der Fragebogen der Jahreserhebung 2015.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Ergebnisse jedes einzelnen Unternehmens der Stichprobe werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Dabei ist der Hochrechnungsfaktor der Kehrwert des Auswahlgesetzes. In der untersten Umsatzgrößenklasse kann der Hochrechnungsfaktor auf ca. 60 steigen, d.h. ein Unternehmen repräsentiert 60 andere. Die Unternehmen in Totalschichten erhalten den Hochrechnungsfaktor 1,0. Durch das Hochrechnungsverfahren treten keine Verzerrungen auf.

Mithilfe eines neuen Schätzverfahrens, der sogenannten Neugewichtung, werden fehlende Unternehmensangaben durch Anheben der Hochrechnungsfaktoren bei allen plausiblen Datensätzen im jeweiligen WZ-Bereich kompensiert.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Da es sich um eine Jahreserhebung handelt, findet ein Saisonbereinigungsverfahren keine Anwendung.

3.5 Beantwortungsaufwand

Im Zuge einer Stichprobenrotation wurden für das Berichtsjahr 2015 rund 17% der Stichprobenunternehmen der Repräsentativschichten ausgetauscht, um Unternehmen zu entlasten, die mehr als sechs Jahre auskunftspflichtig waren. Unternehmen der Totalschichten wurden nicht ersetzt. Der Auswahlsatz blieb unverändert. Für die Folgejahre wird ebenfalls ein Sechstel der Stichprobe ausgetauscht.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Bei der Jahreserhebung im Handel wurde das Stichprobendesign nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden können. Seit dem Berichtsjahr 2009 orientiert sich der Auswahlplan an der WZ 2008, wodurch eine Verbesserung der Genauigkeit erreicht wurde.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Ergebnisse der Jahreserhebung im Handel basieren auf einer repräsentativen Stichprobe, die in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang und der Streuung der zu beobachtenden Merkmale zu geringfügig anderen Ergebnissen führen kann, wenn man wiederholt Stichproben zieht und die betreffenden Unternehmen befragen würde. Diese Ergebnisschwankungen werden als Stichprobenzufallsfehler oder stichprobenbedingte Fehler bezeichnet und durch anerkannte Stichprobenmethoden (fachgerechte Schichtung und präzisionssteigernde Berechnung der Hochrechnungsfaktoren) reduziert.

Das Ausmaß dieser Schwankungen kann mit Hilfe des relativen Standardfehlers geschätzt werden. Der relative Standardfehler gibt den Bereich (Konfidenzintervall) an, in dem die Ergebnisse mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% liegen, wenn man die Jahreserhebung im Handel häufig wiederholen würde. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Ergebnisse außerhalb des Konfidenzintervalls liegen, beträgt 32%. Letztlich gibt das Konfidenzintervall den Bereich an, in dem der wahre Wert mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit liegen wird.

Die amtliche Statistik gibt den relativen Standardfehler in Prozent eines statistischen Ergebnisses an. Beträgt z. B. der hochgerechnete Umsatz im Jahr 2015 beim Wirtschaftszweig "Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern" 246 396 Millionen Euro und weist dieser Wert einen relativen Standardfehler von 0,9% auf, dann liegt der wahre Umsatz mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% in dem Bereich zwischen 244 178 und 248 614 Millionen Euro. Die stichprobenbedingten Fehler variieren in Abhängigkeit vom Merkmal und der Gliederungstiefe. Für das Berichtsjahr 2015 lagen die relativen Standardfehler für nachstehende Merkmale bei:

[TABELLE]

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

◆◆ Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassung/Auswahlgrundlage:

Bei der Ermittlung der Auswahlgrundlage, gleichgültig nach welchem Verfahren, können Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Handel betreiben, nicht dem Handel zugeordnet sind (Untererfassung). Sofern diese Unternehmen bei der Durchführung anderer Bundesstatistiken erkannt werden, werden sie dem Handel zugeordnet. Diese Unternehmen können dann über die jährliche Aktualisierung der Stichprobe in den Berichtskreis aufgenommen werden.

Daneben kommt es vor, dass Unternehmen befragt werden, die nicht oder nicht mehr zur Grundgesamtheit gehören und damit nicht (mehr) auskunftspflichtig sind (Übererfassung). Diese so genannten "unechten Antwortausfälle" werden aus der Stichprobe entfernt. Die Quote der "unechten Antwortausfälle" lag im Bundesdurchschnitt für 2015 bei rund 3% der Unternehmen im Kfz-Handel, bei 8% im Großhandel und 6% im Einzelhandel. Aufgrund vorliegender Erfahrungswerte werden deshalb mehr Unternehmen gezogen, damit nach Löschung der unechten Ausfälle aus dem Berichtskreis die Anzahl der Befragten möglichst nahe unterhalb der gesetzlichen Obergrenze von 8,5% der Unternehmen liegt.

◆◆ Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die so genannten "echten" Antwortausfälle. Das sind alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie zur Grundgesamtheit gehören. Antwortausfälle führen dann zu systematischen Fehlern, wenn die betreffenden Unternehmen sich erheblich von den Auskunftgebenden unterscheiden.

Für das Berichtsjahr 2015 lag die Bedeutung der "echten" Antwortausfälle gemessen an der Gesamtsumme der nicht hochgerechneten Beschäftigten für den Kfz-Handel bei rund 6%, im Großhandel bei 5% und im Einzelhandel bei 9%. Die Angaben beziehen sich auf Unternehmen, für die als Ganzes keine Angaben vorlagen (Unit-non-response). Daneben gibt es auch den Fall, dass ein Unternehmen für einzelne Merkmale keine Angaben macht. Zur quantitativen Bedeutung dieses so genannten Item-nonresponse liegen keine Informationen vor.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Vorläufige Ergebnisse werden nur für die Merkmale Umsatz und Beschäftigte 10 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres an Eurostat übermittelt. Grundlage ist das Ergebnis des Vorjahres, das mittels der Konjunkturstatistiken fortgeschrieben wird. Die Verpflichtung zur Erstellung vorläufiger Ergebnisse ergibt sich aus der EU-Strukturverordnung.

4.4.2 Revisionsverfahren

Grundlage für die Revision sind die Ergebnisse der Jahrerhebung.

4.4.3 Revisionsanalysen

Für das Berichtsjahr 2015 lag die relative durchschnittliche absolute Abweichung (auch RMAR - Relative Mean Absolute Revisions) bei 3% für den Umsatz und bei 6% für die Zahl der Beschäftigten.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß entnehmen die Unternehmen die meisten Angaben für die Jahrerhebung aus ihren Jahresabschlüssen. Aus diesem Grund erfolgt die Jahrerhebung im Herbst des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres. Danach sind noch zeitaufwändige Rückfragen für Korrekturen erforderlich. Dies führt dazu, dass die Ergebnisse der Jahrerhebung in der Regel 19 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht werden.

5.2 Pünktlichkeit

Der geplante Veröffentlichungstermin für das Berichtsjahr 2015 wurde um 24 Tage unterschritten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Aufgrund der Vorgaben durch die Verordnungen der EU sind die Ergebnisse für den Bereich der Europäischen Union vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Handelsstatistik unterliegt nicht zuletzt wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtsfirmenkreises einer gewissen Dynamik. Auch werden die der Statistik zu Grunde liegenden Rechtsgrundlagen in immer kürzer werdenden Zeitabständen den erweiterten Ansprüchen der Datennutzer angepasst. Zuletzt wurde 2008 die Wirtschaftszweigklassifikation neu gestaltet. Weiterhin wurde der Berichtskreis im Jahr 2003 erneuert und im Jahr 2006 und 2007 durch die Berücksichtigung von neu gegründeten Unternehmen aktualisiert. Diese Entwicklungen führen innerhalb der Jahrerhebung zu gewissen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der jeweiligen Ergebnisse im Zeitverlauf.

Seit der Jahrerhebung 2009 sind mehrere Verbesserungen enthalten:

1. Der Auswahlplan orientierte sich erstmals an der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Dies ermöglichte eine bessere Schichtung und präzisere Hochrechnung.
2. Die Auswahlgrundlage für die Stichprobenziehung wird aus dem Unternehmensregister für statistische Zwecke (URS) erstellt. Die bei dieser Erstellung verwendeten Bedingungen wurden mit denen harmonisiert, die das URS für seine Auswertungen anwendet. Ziel war eine bessere Konsistenz zwischen den Ergebnissen der Jahrerhebung und den Daten des URS.
3. Die Jahrerhebung 2009 war die erste, bei der sich das neue Konzept der Stichprobenrotation auswirkte: Im Vergleich zur letzten Jahrerhebung wurden rund zwei Drittel der Stichprobe ausgetauscht. Der Austausch von Unternehmen der Repräsentativschichten diente der Entlastung der Unternehmen, die bereits seit mehr als sechs Jahren berichtspflichtig waren. Für das Berichtsjahr 2010 wurde ein weiteres Drittel der Stichprobe ausgetauscht, in den Folgejahren dann jeweils ein Sechstel.
4. Die Bildung des Berichtskreises berücksichtigte 2009 Neuzugänge aus zwei Berichtsjahren. Die Stichprobe nutzte damit die gesetzlich zulässige Höchstzahl deutlich besser als in den Vorjahren.
5. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder befragten die ausgewählten Unternehmen unmittelbar nach der Stichprobenziehung, so dass im Vergleich zu früher weniger Unternehmen zum Zeitpunkt der Befragung bereits erloschen waren.

Mit dem Berichtsjahr 2010 nutzten die Statistischen Ämter erstmalig eine deutlich leistungsfähigere Software. Bei der Plausibilisierung der Daten werden nun z. B. die Richtlinien der Systematik NACE Rev. 2 zur Zuordnung der Unternehmen wesentlich straffer eingehalten als im Vorjahr. Dies betrifft vor allem die Positionen ohne ausgeprägten Schwerpunkt. Dadurch kommt es zum Teil zu erheblichen Verschiebungen der Werte innerhalb der NACE-Positionen.

Mit dem Berichtsjahr 2011 wurden erstmalig Unternehmen mit weniger als 18 000 Euro Jahresumsatz in die Stichprobe einbezogen, wenn sie mindestens einen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten.

Mit dem Berichtsjahr 2012 wurde die Frage "Ist der Umsatz aus Versandhandel höher als der Umsatz aus Ladengeschäft?" aufgenommen. Damit sollte den Unternehmen die Zuordnung zum Versandhandel oder zum Stationären Handel erleichtert und gleichzeitig die wachsende Bedeutung des Versandhandels stärker ins Bewusstsein gerufen werden. Dies ist als eine der Ursachen für die hohen Zuwachsraten beim Versand- und Interneteinzelhandel bei der Analyse der Ergebnisse zu beachten.

Zur Reduzierung dieser Abweichungen zwischen den Strukturstatistiken und den Ergebnissen der Unternehmensdemografie hinsichtlich der Zahl der Unternehmen wurden folgende methodische Verbesserungen ab dem Berichtsjahr 2014 gestartet:

1. Wenn im Kalenderjahr der Befragung ein Unternehmen postalisch nicht erreicht werden kann, ist es mit großer Wahrscheinlichkeit erloschen. Bislang gingen diese Stichproben-Unternehmen, die jeweils bis zu 50 andere Unternehmen repräsentieren können, nicht in die Ergebnisse ein. Ab dem Berichtsjahr 2014 wird geprüft, ob diese Unternehmen im Kalenderjahr 2014 noch existierten - z.B. anhand von Umsatzsteuervoranmeldungen. Stichproben-Unternehmen, die im Berichtsjahr 2014 existierten, wurden mit ihren jeweiligen Hochrechnungsfaktoren entsprechend ihrer Wirtschaftszweiguordnungen im Rahmen der Hochrechnung berücksichtigt.

2. Analog dazu wurden Stichproben-Unternehmen im Rahmen der Hochrechnung berücksichtigt, die im Berichtsjahr 2014 aktiv waren, aber deren Geschäftstätigkeit im Jahr der Befragung ruhte.

Dies hat zur Folge, dass die Zahl der Unternehmen in den Strukturstatistiken 2015 im Handel und Gastgewerbe nur noch um 6,4% von den Ergebnissen der Unternehmensdemografie abweicht. Im Vorjahr waren es noch 8,5%.

Im Berichtsjahr 2015 wurde ein größeres Unternehmen des Online-Handels in die Einzelhandelsstatistik einbezogen, das im Mai 2015 eine Niederlassung in Deutschland gründete. Die Auswirkungen sowohl für Konjunktur- als auch für die Strukturstatistik auf die WZ 4791 "Versand- und Interneteinzelhandel" sind detailliert in der Pressemitteilung Nr. 141 vom 28.04.2017 beschrieben.

Im Zuge der Jahreserhebung wird der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmen anhand der Umsatzanteile nach Warengruppen geprüft und ggf. neu bestimmt. Für den Bereich des Großhandels wurde im Berichtsjahr 2015 für Zwecke der Preisstatistik die Umsatzaufteilung nach Warengruppen präziser erhoben als im Vorjahr. Die Unternehmen konnten ihren Umsatz nach 610 Einzelpositionen aufteilen und sich dadurch sicherer einer Branche zuordnen. Dies hatte allerdings auch zur Folge, dass es in tiefgegliederten Wirtschaftszweig-Positionen (NACE-Viersteller) zu größeren Verschiebungen kommen kann."

Mit dem Berichtsjahr 2015 wurde der Größenklassenplan geändert. Außerdem wurde die Berechnung der Bruttowertschöpfung mit denen anderer Strukturstatistiken harmonisiert. Aufwendungen für Leiharbeiter wurden erstmalig abgezogen.

Es gibt darüber hinaus Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Jahreserhebung und der monatlichen Erhebungen hinsichtlich der Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und damit auch bezüglich dessen Veränderung zum Vorjahr. Gleiches gilt für die Zahl der Beschäftigten und deren Veränderung. Sie erklären sich unter anderem durch das in der Jahreserhebung angewandte Stichtagsprinzip. Die Jahreserhebung weist nur die Unternehmen nach, die am 31.12. des Berichtsjahres bestanden, des Weiteren wird die Zahl der Beschäftigten mit Stand 30.09. dargestellt. Zudem werden im Rahmen der Monatserhebung Abschneidegrenzen angewandt; bei der Jahreserhebung dagegen ist dies nicht der Fall. Die Aussagen der beiden Erhebungen beziehen sich somit auf unterschiedliche Grundgesamtheiten. Überdies basieren die Angaben der Unternehmen zur Jahreserhebung auf den Jahresabschlussrechnungen, wodurch es ebenfalls zu Abweichungen zwischen der Summe der Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlussergebnis kommen kann.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Es gibt Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Jahreserhebung und der monatlichen Erhebungen im Handel hinsichtlich der Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und damit auch bezüglich dessen Veränderung zum Vorjahr. Gleiches gilt für die Zahl der Beschäftigten und deren Veränderung. Sie erklären sich unter anderem durch das in der Jahreserhebung angewandte Stichtagsprinzip. Die Jahreserhebung weist nur die Unternehmen nach, die am 31.12. des Berichtsjahres bestanden, des Weiteren wird die Zahl der Beschäftigten mit Stand 30.09. dargestellt. Zudem werden im Rahmen der Monatserhebung Abschneidegrenzen angewandt; bei der Jahreserhebung dagegen ist dies nicht der Fall. Die Aussagen der beiden Erhebungen beziehen sich somit auf unterschiedliche Grundgesamtheiten. Überdies basieren die Angaben der Unternehmen zur Jahreserhebung auf den Jahresabschlussrechnungen, wodurch es ebenfalls zu Abweichungen zwischen der Summe der Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlussergebnis kommen kann.

Mit jedem Wechsel des Berichtskreises werden die Ergebnisse der Konjunkturstatistiken im Handel verkettet, um Sprünge in den Zeitreihen zu verhindern. Die Ergebnisse der Strukturstatistik dagegen werden nicht verkettet, da die Jahreserhebung nicht für Zwecke der Konjunkturanalyse verwendet wird. Die aufgeführten Abweichungen haben keine Auswirkungen auf die Aussagekraft der jeweiligen Statistik, da die Monatsstatistiken im Handel vorwiegend der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handel anhand von Veränderungsdaten und die Jahreserhebung mehr der Beschreibung der Struktur der Unternehmen dient.

Die in der Jahreserhebung erhobenen Merkmale überschneiden sich zum Teil mit den Merkmalen weiterer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- und die Beschäftigtenstatistik. Die Erhebungsziele der Umsatzsteuer-

bzw. der Beschäftigtenstatistik weisen andere Schwerpunkte auf, und die genannten Statistiken werden unter anderen Rahmenbedingungen durchgeführt. Daraus lassen sich Differenzen zur Handelsstatistik erklären.

Die bestehenden Differenzen zwischen der Beschäftigtenstatistik und der Handelsstatistik bezüglich der Angaben zur Zahl der Beschäftigten lassen sich durch unterschiedliche methodische Konzepte erklären: Die Handelsstatistik erfasst alle tätigen Personen, die Beschäftigtenstatistik, die ihre Angaben von der Bundesagentur für Arbeit bezieht, dagegen nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Außerdem werden im Rahmen der Handelsstatistik die Unternehmen nach dem Schwerpunktprinzip zugeordnet. Somit werden auch Beschäftigte, die in Unternehmensteilen arbeiten, die nicht unmittelbar zum Handel gehören, in der Handelsstatistik nachgewiesen. Die Beschäftigtenstatistik hat als Erhebungseinheit dagegen Betriebe (also Unternehmensteile).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Jahrerhebung im Handel ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Bundesländer verwenden die Ergebnisse der Jahrerhebung im Handel.

Weiterhin werden die Ergebnisse der Handelsstatistik in das statistische Unternehmensregister eingepflegt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Pressemitteilung: keine

Veröffentlichungen

Weitere Informationen zur Handelsstatistik, wie beispielsweise zur Online-Datenerhebung, zu wichtigen Begriffen der Handelsstatistik, können abgerufen werden unter:

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/BinnenhandelGastgewerbeTourismus/BinnenhandelGastgewerbe/BinnenhandelkGastgewerbe.html>

Online-Datenbank

Online-Datenbank: Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de> > [genesis](#) > [online](#)) (... zu den Themen) > Code 45 > 453 > 45341 > Tabellen) können ausführliche Ergebnisse der Jahrerhebung im Handel in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt und kostenlos geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

-

Sonstige Verbreitungswege

Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z. B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > [Presse und Service](#) > [Statistisches Adressbuch](#)). Außerdem publiziert Eurostat Ergebnisse der Jahrerhebung (www.ec.europa.eu/eurostat > [Datenbank](#)) gegliedert nach Mitgliedstaaten.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Informationen zur Stichprobenrotation: Wein/Dr. Lorentz: Die neue automatisierte Stichprobenrotation bei den Handels- und Gastgewerbestatistiken in Wirtschaft und Statistik, Heft 11/2010, Seite 979 -989.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Der Veröffentlichungstermin für die Jahrerhebung ist nicht im Veröffentlichungskalender enthalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

./.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

./.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

-

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **23** auf den Seiten 2 bis 5 in der separaten Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

WZ-Nummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Erhebung für das Geschäftsjahr 2015

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Für welche Teile des Unternehmens muss ich melden ?

Tragen Sie alle Angaben für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) ein. Schließen Sie dabei auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten ein.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Sofern Sie für ein Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern melden, müssen Sie die Angaben zu den tätigen Personen, Löhnen/Gehältern (Entgelten) und Investitionen nach Bundesländern aufteilen (siehe Abschnitt I, Seite 32).

Für welchen Zeitraum muss ich melden ?

Die Angaben sind für das Geschäftsjahr 2015 einzutragen. Normalerweise ist das Kalenderjahr das Geschäftsjahr.

Was mache ich, wenn das Geschäftsjahr nicht dem Kalenderjahr entspricht ?

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 2015, tragen Sie bitte Angaben zu dem Geschäftsjahr ein, das im Laufe des Kalenderjahres 2015 endete. Informieren Sie uns im Bemerkungsfeld auf der Seite 2 über Anfang und Ende des abweichenden Geschäftsjahres.

Bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahr 2015 tragen Sie bitte Angaben für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 2015 ein. Tragen Sie im Bemerkungsfeld auf der Seite 2 das Datum der Neugründung oder Geschäftsübernahme ein.

Darf ich schätzen ?

Grundsätzlich sind die Auskünfte richtig, vollständig und rechtzeitig zu erteilen.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, zu einzelnen Merkmalen genaue Werte anzugeben, können Sie ausnahmsweise sorgfältig geschätzte Werte eintragen.

Was mache ich, wenn mein Steuerbescheid noch nicht vorliegt ?

Sofern der Steuerbescheid noch nicht vorliegt, können Sie auch die Werte der Steuererklärung eintragen.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben (z. B. abweichendes Geschäftsjahr, Rumpfgeschäftsjahr).

_____ Kennnummer

A Zahl der Arbeitsstätten am 31.12.2015

1 Zahl der Arbeitsstätten (Hauptniederlassung und weitere rechtlich unselbstständige örtliche Einheiten des Unternehmens) **1** 041 **Anzahl**

B Zahl der tätigen Personen am 30.09.2015

1 Tätige Personen insgesamt (einschließlich mitarbeitende Inhaberinnen/Inhaber und der Beschäftigten mit 450-Euro-Jobs, ohne Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter) **2** 044

darunter:

Zahl der Teilzeitbeschäftigten (Zahl der tätigen Personen mit reduzierter Wochenarbeitszeit) **3** 045

2 Tätige Personen insgesamt nach Stellung im Beruf

2.1 Inhaberinnen/Inhaber **4** 049

2.2 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer (einschließlich angestellter tätiger Familienangehöriger) **5** 050

2.3 Sonstige (z. B. unentgeltlich mithelfende Familienangehörige) **6** 051

3 Tätige weibliche Personen 054

C Bestände im Geschäftsjahr 2015

(ohne absetzbare Umsatzsteuer)

1 Handelsware **7** **Volle Euro**

1.1 Am **Anfang** des Geschäftsjahres 055

1.2 Am **Ende** des Geschäftsjahres 056

2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Vorerzeugnisse (z. B. Büromaterial) sowie selbst hergestellte oder bearbeitete Halb- und Fertigerzeugnisse (jedoch keine Handelsware) **8**

2.1 Am **Anfang** des Geschäftsjahres 057

2.2 Am **Ende** des Geschäftsjahres 058

D Aufwendungen im Geschäftsjahr 2015

(ohne absetzbare Umsatzsteuer)

Volle Euro

- 1 Bezüge von Handelswaren – Wareneinkauf **7** 063 _____
- 2 Heizung, Strom, Wasser, Büromaterial usw. (Betriebsstoffe),
Bezüge von Roh- und Hilfsstoffen sowie Vorerzeugnisse,
(jedoch keine Handelsware) **8** 064 _____
- 3 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter
(durch Dritte zur Verfügung gestelltes Personal) **9** 066 _____
- 4 Entgelte
(Löhne und Gehälter) **10** 065 _____
- 5 Gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen der Arbeitgeber **11** 067 _____
- 6 Mieten und Pachten einschließlich Kosten für Operate Leasing **12** 068 _____
- 7 Betriebliche Steuern und Abgaben **13** 069 _____
- 8 Sonstige, vorstehend nicht genannte betriebliche Kosten und
Kosten für Dienstleistungen, z. B. Kosten für Steuerberatung,
Fuhrpark, Werbung, Telefon und Internet
(ohne Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen) **14** 070 _____

Bei einem vergleichsweise hohen Betrag in Position D8 geben Sie bitte an, um welche Aufwendungen es sich überwiegend handelt:

E Investitionen, Verkäufe von Sachanlagen im Geschäftsjahr 2015

- 1 Bruttoinvestitionen in Grundstücke **15** 073 _____
- 2 Bruttoinvestitionen in bestehende Gebäude **15** 074 _____
- 3 Bruttoinvestitionen in Errichtung, Umbau und Erweiterung
von Gebäuden **16** 075 _____
- 4 Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge **17** 076 _____
- 5 **Summe E1 bis E4**
Sofern Sie für ein Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren
Bundesländern melden, müssen Sie die Angaben zu den tätigen
Personen, Löhnen/Gehältern (Entgelten) und Investitionen nach
Bundesländern aufteilen (siehe Abschnitt I, S. 32). 077 _____
- 6 Verkauf von Sachanlagen **18** 079 _____

F Umsatz und sonstige betriebliche Erträge im Geschäftsjahr 2015

- 1 Gesamtumsatz des Unternehmens ohne Umsatzsteuer **19** 083 _____

2 E-Commerce

i Ihr Unternehmen betreibt E-Commerce, wenn es rechtsverbindliche Ein- oder Verkäufe über Websites, Apps oder automatisierten Datenaustausch (EDI **20**) tätigt. Ausgenommen sind Bestellungen über manuell erstellte E-Mails.

- 2.1 Hat Ihr Unternehmen Bestellungen für Waren oder Dienstleistungen über eine Website, App oder EDI erhalten?

Ja Nein Falls „Nein“, weiter mit Frage 3.

noch: F Umsatz und sonstige betriebliche Erträge
im Geschäftsjahr 2015

Kennnummer _____

2.2 Wie hoch ist der daraus resultierende Anteil am Gesamtumsatz des Unternehmens?

i Falls keine exakte Angabe möglich ist, genügt auch eine sorgfältige Schätzung. Liegt der Anteil unter 1 %, bitte auf 1 aufrunden.

Volle Prozent

Prozentualen Anteil bitte ohne Umsatzsteuer angeben. 097 _____

3 Hat Ihr Unternehmen mehrere Verkaufsformen (Verkauf im Laden, Direktvertrieb, Versandhandel usw.)?

Ja Nein

Falls „Nein“, weiter mit Frage F4.

3.1 Ist der Umsatz aus Versandhandel höher als die Summe der Umsätze aus anderen Verkaufsformen?

i Beim Versandhandel werden Waren oder Dienstleistungen an den Endverbraucher verkauft, die mittels Katalogen, Websites, Teleshopping angeboten wurden. **21**

Ja Nein

098

4 Umsatz nach Art der Tätigkeit
Bitte prozentualen Anteil am Gesamtumsatz angeben.

4.1 **Einzelhandel** (Verkauf an private Endverbraucher), (ohne Kraftfahrzeughandel, ohne Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, aber einschließlich Einzelhandel mit Kraftstoffen) .. **22** 084 _____
Volle Prozent

4.2 **Kraftfahrzeughandel**, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen **23** 085 _____

4.3 **Großhandel** (Verkauf an Gewerbetreibende) (ohne Kraftfahrzeughandel, aber einschließlich Großhandel mit Kraftstoffen) **24** 086 _____

4.4 **Handelsvermittlung** (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen und ohne Vermittlung von Kraftstoffen an Tankstellen) **25** 087 _____

4.5 Sonstige Dienstleistungen (z. B. Beratung und Schulung für Kunden, Lieferdienste, Imbissstuben und Ähnliches) 088 _____

4.6 Herstellung, Verarbeitung, andere industrielle Tätigkeiten oder Umsatz aus Land-, Forstwirtschaft und Fischerei **26** 089 _____

5 **Summe F4.1 bis F4.6** **1 0 0** _____

Volle Euro

6 Sonstige betriebliche Erträge im Geschäftsjahr **27** 099 _____

G Subventionen im Geschäftsjahr 2015 **28** 102 _____

H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

i Für Ihr Unternehmen müssen Sie nur einen kleinen Teil der %-Felder ausfüllen. Für ein Einzelhandelsunternehmen sind z. B. üblicherweise Angaben nur in den Feldern unter der Überschrift „Einzelhandel mit ...“ einzutragen. Nur wenn das Unternehmen auch andere als Einzelhandelstätigkeiten ausübt, sind die Felder der anderen Bereiche auszufüllen. Entsprechendes gilt für Unternehmen des Großhandels, der Handelsvermittlung und des Kfz-Handels. Geben Sie sorgfältig geschätzte Prozentanteile an. Die Summe der Prozentanteile muss den gesamten Umsatz des Unternehmens im Geschäftsjahr umfassen und zusammen 100 % ergeben.

Teilen Sie Ihren erwirtschafteten Gesamtumsatz nachfolgend prozentual auf.

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
1 Einzelhandel (einschließlich Versand- und Internethandel sowie an Verkaufsständen, auf Märkten und vom Lager usw., Tankstellen) mit		noch: 1 Einzelhandel mit	
1.1 Obst, frisch	286 <input type="text"/>	1.20 Tabakwaren	305 <input type="text"/>
1.2 Gemüse und Kartoffeln, frisch	287 <input type="text"/>	1.21 Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	306 <input type="text"/>
1.3 Obst, Gemüse und Kartoffeln, verarbeitet	288 <input type="text"/>	1.22 Telekommunikationsgeräten	307 <input type="text"/>
1.4 Fleisch	289 <input type="text"/>	1.23 Geräten der Unterhaltungselektronik	308 <input type="text"/>
1.5 Fleischwaren	290 <input type="text"/>	1.24 Metall- und Kunststoffwaren, anderweitig nicht genannt	309 <input type="text"/>
1.6 Fisch, Fischerzeugnissen, Krusten- und Weichtieren	291 <input type="text"/>	1.25 Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	310 <input type="text"/>
1.7 Backwaren	292 <input type="text"/>	1.26 Textilien (ohne Vorhänge und Teppiche)	311 <input type="text"/>
1.8 Süßwaren	293 <input type="text"/>	1.27 Vorhängen und Gardinen	312 <input type="text"/>
1.9 Milch und Milcherzeugnissen	294 <input type="text"/>	1.28 Teppichen, Fußbodenbelägen und Tapeten	313 <input type="text"/>
1.10 Eiern	295 <input type="text"/>	1.29 elektrischen Haushaltsgeräten	314 <input type="text"/>
1.11 Kaffee, Tee, Kakao	296 <input type="text"/>	1.30 Wohnmöbeln	315 <input type="text"/>
1.12 Gewürzen	297 <input type="text"/>	1.31 keramischen Erzeugnissen und Glaswaren	316 <input type="text"/>
1.13 Speiseölen und Nahrungsfetten	298 <input type="text"/>	1.32 Haushaltsgegenständen, anderweitig nicht genannt (z. B. Lampen, Hausrat aus Holz, Metall und Kunststoff, nicht elektrischen Haushaltsgeräten)	318 <input type="text"/>
1.14 homogenisierten Nahrungsmittelzubereitungen und diätischen Nahrungsmitteln	299 <input type="text"/>	1.33 Büchern	319 <input type="text"/>
1.15 sonstigen Nahrungsmitteln, anderweitig nicht genannt	300 <input type="text"/>	1.34 Zeitschriften und Zeitungen	320 <input type="text"/>
1.16 Spirituosen	301 <input type="text"/>	1.35 Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	321 <input type="text"/>
1.17 Wein und Sekt	302 <input type="text"/>	1.36 bespielten Ton- und Bildträgern	322 <input type="text"/>
1.18 Bier	303 <input type="text"/>	1.37 Musikinstrumenten und Musikalien	317 <input type="text"/>
1.19 Alkoholfreien Getränken	304 <input type="text"/>	1.38 Fahrrädern, Fahrradteilen und -zubehör	323 <input type="text"/>
		1.39 Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	324 <input type="text"/>

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für		Volle %	Umsatzanteil für		Volle %
noch: 1 Einzelhandel mit			noch: 1 Einzelhandel mit		
1.40	Spielwaren	325	1.50	Uhren und Schmuck	335
1.41	Kunstgegenständen, Bildern, kunstgewerblichen Erzeugnissen, Briefmarken, Münzen und Geschenkartikeln	326	1.51	augenoptischen Erzeugnissen	336
1.42	Bekleidung	327	1.52	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne augenoptische Erzeugnisse) ...	337
1.43	Schuhen	328	1.53	Antiquitäten und antiken Teppichen ...	341
1.44	Lederwaren und Reisegepäck	329	1.54	Antiquariaten	342
1.45	chemischen Erzeugnissen (Arzneimitteln in Apotheken)	330	1.55	sonstigen Gebrauchtwaren	343
1.46	medizinischen und orthopädischen Artikeln	331	1.56	Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	338
1.47	kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	332	1.57	Brennstoffen	339
1.48	Blumen, Pflanzen, Sämereien und Düngemitteln	333	1.58	sonstigen Waren, anderweitig nicht genannt	340
1.49	zoologischem Bedarf und lebenden Tieren	334	1.59	Motorenkraftstoffen in fremdem Namen (Agenturtankstellen)	344
			1.60	Motorenkraftstoffen in eigenem Namen (Freie Tankstellen)	345

Umsatzanteil für	Volle %
2 Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	
2.1 Lackieren von Kraftwagen	346 <input type="text"/>
2.2 Autowaschanlagen	347 <input type="text"/>
2.3 Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	348 <input type="text"/>
2.4 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5t oder weniger (ohne Lackierung und Autowäsche)	349 <input type="text"/>
2.5 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5t (ohne Lackierung und Autowäsche).....	350 <input type="text"/>
2.6 Einzelhandel mit Kraftwagen und leichten Kraftfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von 3,5t oder weniger	351 <input type="text"/>
2.7 Sonstiger Einzelhandel mit Kraftwagen und leichten Kraftfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von 3,5t oder weniger (z.B. über das Internet)	352 <input type="text"/>
2.8 Einzelhandel mit sonstigen Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5t	353 <input type="text"/>
2.9 Sonstiger Einzelhandel mit sonstigen Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5t (z.B. über das Internet)	354 <input type="text"/>
2.10 Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	355 <input type="text"/>

Umsatzanteil für	Volle %
noch: 2 Kraftfahrzeughandel	
2.11 Sonstiger Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör (z.B. über das Internet)	356 <input type="text"/>
2.12 Einzelhandel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör	357 <input type="text"/>
2.13 Sonstiger Einzelhandel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör (z.B. über das Internet)	358 <input type="text"/>
2.14 Großhandel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5t oder weniger	359 <input type="text"/>
2.15 Großhandel mit sonstigen Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5t	360 <input type="text"/>
2.16 Großhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	361 <input type="text"/>
2.17 Großhandel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör	362 <input type="text"/>
2.18 Handelsvermittlung von Kraftwagen und leichten Kraftfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von 3,5t oder weniger	363 <input type="text"/>
2.19 Handelsvermittlung mit sonstigen Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5t	364 <input type="text"/>
2.20 Handelsvermittlung von Kraftwagenteilen und -zubehör	365 <input type="text"/>
2.21 Handelsvermittlung von Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör	366 <input type="text"/>

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.1 Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln 367	_____	3.4 Häuten, Fellen und Leder 370	_____
3.1.1 Getreide	_____	3.4.1 Schweißwolle und Wolle	_____
3.1.2 Futtermitteln für Nutztiere	_____	3.4.2 Häuten, Fellen und Rohleder von Rindern	_____
3.1.3 Saatgut	_____	3.4.3 Häuten, Fellen und Rohleder von anderen Tieren als Rindern	_____
3.1.4 Ölsaaten	_____	3.4.4 gegerbtem oder verarbeitetem Leder von Rindern	_____
3.1.5 Rohtabak	_____	3.4.5 gegerbtem oder verarbeitetem Leder von anderen Tieren als Rindern	_____
3.1.6 Sonstigem zu Position 3.1	_____	3.4.6 Sonstigem zu Position 3.4	_____
3.2 Blumen und Pflanzen 368	_____	3.5 Obst, Gemüse und Kartoffeln 371	_____
3.2.1 Blumenerde	_____	3.5.1 Kernobst, frisch	_____
3.2.2 Baumschulprodukten	_____	3.5.2 Bananen, frisch	_____
3.2.3 Schnittblumen	_____	3.5.3 Orangen	_____
3.2.4 Zimmerpflanzen	_____	3.5.4 Zitronen	_____
3.2.5 Beet- und Balkonpflanzen	_____	3.5.5 anderen Zitrusfrüchten	_____
3.2.6 Sonstigem zu Position 3.2	_____	3.5.6 anderem Obst, frisch	_____
3.3 lebenden Tieren 369	_____	3.5.7 Früchten, gefroren	_____
3.3.1 Milchkühen	_____	3.5.8 Salaten	_____
3.3.2 anderen Rindern	_____	3.5.9 Gemüse, frisch	_____
3.3.3 Schweinen	_____	3.5.10 Gemüse, gefroren	_____
3.3.4 Hühnern und Geflügel	_____	3.5.11 Kartoffeln, frisch	_____
3.3.5 Fischen	_____	3.5.12 Kartoffeln, gefroren, haltbar gemacht	_____
3.3.6 Sonstigem zu Position 3.3	_____	3.5.13 Sonstigem zu Position 3.5	_____

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für		Volle %	Umsatzanteil für		Volle %
noch: 3 Großhandel mit			noch: 3 Großhandel mit		
3.6	Fleisch und Fleischwaren	372	3.7	Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten	373
3.6.1	Rindfleisch, frisch oder gekühlt		3.7.1	tierischen Ölen und Fetten, roh oder raffiniert	
3.6.2	Rindfleisch, gefroren		3.7.2	pflanzlichen Ölen	
3.6.3	Schweinefleisch, frisch oder gekühlt		3.7.3	Margarine und Nahrungsfetten	
3.6.4	Schweinefleisch, gefroren		3.7.4	flüssiger Milch und flüssigem Rahm, verarbeitet	
3.6.5	Geflügelfleisch, frisch oder gekühlt		3.7.5	Milch und Rahm in Pulverform, granuliert oder in anderer fester Form, auch gesüßt	
3.6.6	Geflügelfleisch, gefroren		3.7.6	Butter und anderen Fettstoffen aus Milch, Milchstreichfetten	
3.6.7	anderem Fleisch, frisch oder gekühlt		3.7.7	Käse und Quark	
3.6.8	anderem Fleisch, gefroren		3.7.8	anderer Milch und anderen Milcherzeugnissen	
3.6.9	Schweinespeck, -schmalz, Schweinefett, Fett von Rindern, Geflügel und anderen Tieren		3.7.9	Eiern	
3.6.10	Rindfleisch, gesalzen, getrocknet oder geräuchert		3.7.10	Sonstigem zu Position 3.7	
3.6.11	Schweinefleisch, gesalzen, getrocknet oder geräuchert (Speck und Schinken)		3.8	Getränken	374
3.6.12	Würsten und ähnlichen Erzeugnissen, Zubereitungen aus Fleisch, Schlachtnebenerzeugnissen oder Blut		3.8.1	Bier	
3.6.13	sonstigem Fleisch und sonstigen Fleischwaren		3.8.2	Mineralwasser	
			3.8.3	Fruchtsäften und -nektaren	
			3.8.4	anderen alkoholfreien Erfrischungsgetränken (z. B. Cola und Limonaden)	
			3.8.5	Wein	
			3.8.6	Sekt und Schaumwein	
			3.8.7	Spirituosen	
			3.8.8	Sonstigem zu Position 3.8	

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für		Volle %	Umsatzanteil für		Volle %
noch: 3 Großhandel mit			noch: 3 Großhandel mit		
3.9	Tabakwaren	375	3.11	Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	377
3.9.1	Zigarren, Zigarillos		3.11.1	Rohkaffee	
3.9.2	Zigaretten		3.11.2	Kaffee, geröstet, auch entkoffeiniert	
3.9.3	Rauchtabak (wie Feinschnitt und Pfeifentabak)		3.11.3	Tee, fermentiert oder nicht fermentiert, Kräutertees	
3.9.4	sonstigem verarbeitetem Tabak (auch E-Zigaretten-Liquids)		3.11.4	Kakaomasse, auch entfettet, Kakaobutter, Kakaofett und Kakaool, Kakaopulver	
3.9.5	sonstigen Raucherbedarfsartikeln (wie Filtern oder Zigarettenpapier)		3.11.5	Pfeffer, verarbeitet	
3.10	Zucker, Süßwaren und Backwaren	376	3.11.6	Paprika, trocken (Capsicum spp.), verarbeitet	
3.10.1	Speiseeis		3.11.7	Würzsoßen, zusammengesetzten Würzmitteln, Senfmehl und Senf	
3.10.2	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)		3.11.8	anderen Gewürzen, verarbeitet	
3.10.3	Dauerbackwaren		3.11.9	Sonstigem zu Position 3.11	
3.10.4	raffiniertem Roh- und raffiniertem Zucker, Melassen		3.12	Fisch und Fischerzeugnissen	378
3.10.5	Süßwaren ohne Kakaogehalt (einschließlich weißer Schokolade) ...		3.12.1	Fischen und Fischfilets, frisch oder gekühlt	
3.10.6	mit Zucker haltbar gemachten Früchten, Nüssen, Fruchtschalen und anderen Pflanzenteilen		3.12.2	Fischen und Fischfilets, gefroren	
3.10.7	Schokolade und anderen kakao-haltigen Lebensmittelzubereitungen		3.12.3	Fischen und Fischfilets, getrocknet, gesalzen, geräuchert oder anders haltbar gemacht	
3.10.8	Sonstigem zu Position 3.10		3.12.4	Krebstieren, Weichtieren und anderen wirbellosen Wassertieren	
			3.12.5	Sonstigem zu Position 3.12	
			3.13	Mehl und Getreideprodukten	379
			3.13.1	Mehl von Weizen oder Mengkorn	
			3.13.2	Mischungen und Teig zum Herstellen von Backwaren	
			3.13.3	Weizengrieß	
			3.13.4	Reis	
			3.13.5	sonstigem Mehl oder Getreideprodukten	

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.14 Nahrungs- und Genussmitteln, anderweitig nicht genannt 380	_____	3.16 Bekleidung 382	_____
3.14.1 verarbeiteten Kartoffeln und Kartoffelerzeugnissen	_____	3.16.1 Bekleidung und Bekleidungszubehör aus Leder, rekonstituiertem Leder oder Pelzen (ohne Schuhe und Kopfbedeckungen)	_____
3.14.2 Gemüse, gekocht, getrocknet, haltbar gemacht	_____	3.16.2 Arbeits- und Berufsbekleidung	_____
3.14.3 Früchten und Nüssen, zubereitet oder haltbar gemacht	_____	3.16.3 Oberbekleidung für Männer oder Jungen	_____
3.14.4 Stärke und Stärkeerzeugnissen, Zucker und Zuckersirup, anderweitig nicht genannt	_____	3.16.4 Oberbekleidung für Frauen oder Mädchen	_____
3.14.5 Makkaroni, Nudeln und ähnlichen Teigwaren (ohne Fertiggerichte)	_____	3.16.5 Pullovern, Strickjacken, Westen und ähnlichen Waren	_____
3.14.6 Speiseessig	_____	3.16.6 T-Shirts und Unterhemden	_____
3.14.7 Speisesalz	_____	3.16.7 Wäsche für Männer oder Jungen	_____
3.14.8 Fertiggerichten	_____	3.16.8 Wäsche für Frauen oder Mädchen	_____
3.14.9 Kaffeemitteln	_____	3.16.9 Strumpfhosen, Strümpfen, Kniestrümpfen, Socken und anderen Strumpfwaren (einschließlich Krampfaderstrümpfen)	_____
3.14.10 homogenisierten Nahrungsmittelzubereitungen zur Ernährung von Kindern oder zum Diätgebrauch	_____	3.16.10 Bekleidung für Kleinkinder, Trainings-, Ski-, Badeanzügen und -hosen, Handschuhen, Hals-, Umschlagtüchern, Schals und anderem konfektioniertem Bekleidungs- zubehör	_____
3.14.11 Futtermitteln für Tiere (ohne Nutztiere)	_____	3.16.11 Hüten, anderen Kopfbedeckungen und Teilen dafür	_____
3.14.12 Sonstigem zu Position 3.14	_____	3.16.12 Schirmen, Stöcken, Peitschen und ähnlichen Waren sowie Ausstattungen, Zubehör und Teilen dafür	_____
3.15 Textilien (Heimtextilien) 381	_____	3.16.13 Druckknöpfen, Knöpfen, Reißverschlüssen und Teilen dafür, Verschlüssen, Schnallen, Spangen, Haken, Ösen und ähnlichen Waren, anderen Metallwaren und Ähnlichem für Bekleidung	_____
3.15.1 textilen Spinnstoffen und Garnen	_____	3.16.14 Sonstigem zu Position 3.16	_____
3.15.2 konfektionierten Heim- und Haushaltstextilwaren	_____		
3.15.3 anderen konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)	_____		
3.15.4 textilen Erzeugnissen für den technischen Bedarf	_____		
3.15.5 Auflegematratzen	_____		
3.15.6 Sonstigem zu Position 3.15	_____		

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für		Volle %	Umsatzanteil für		Volle %
noch: 3 Großhandel mit			noch: 3 Großhandel mit		
3.17	Schuhen	383	3.19	elektrischen Haushaltsgeräten	385
3.17.1	Schuhen mit Laufsohlen und Oberteil aus Kautschuk oder Kunststoff		3.19.1	Einbruchs- oder Diebstahlarmsgeräten, Feuermeldern und ähnlichen Geräten (Hör- und Sichtsignalgeräten), Teilen dafür	
3.17.2	Schuhen mit Oberteil aus Leder (ohne Sportschuhe, Schuhe mit einem Metallschutz in der Vorderkappe)		3.19.2	Navigationsinstrumenten, Instrumenten, Apparaten und Geräten für die Geophysik, Meteorologie und dergleichen	
3.17.3	Schuhen mit Oberteil aus Spinnstoffen (ohne Sportschuhe)		3.19.3	Kühl-, Gefrierschränken, Tiefkühltruhen und Teilen dafür	
3.17.4	Sportschuhen		3.19.4	Haushaltsgeschirrspülmaschinen und Teilen dafür	
3.17.5	anderen Schuhen und Teilen dafür		3.19.5	Waschmaschinen und Wäschetrocknern, mit einem Fassungsvermögen bis 10kg Trockenwäsche, und Teilen dafür	
3.18	Foto- und optischen Erzeugnissen	384	3.19.6	Ventilatoren und Abzugshauben für den Haushalt sowie Teilen dafür	
3.18.1	Objektiven aus Stoffen aller Art für Fotoapparate, Filmkameras, Projektoren oder fotografische und kinematografische Vergrößerungs- oder Verkleinerungsapparate		3.19.7	Staubsaugern und elektromechanischen Haushaltsgeräten sowie Teilen dafür	
3.18.2	Digitalkameras und anderen Fotoapparaten		3.19.8	elektrischen Rasierapparaten, Haarschneide- und Schermaschinen sowie Haarentfernern (Epilatoren), Teilen dafür	
3.18.3	Filmkameras		3.19.9	elektrischen Haar- und Händetrocknern, Bügeleisen, Teilen dafür	
3.18.4	Filmvorführapparaten, Diaprojektoren, anderen Stehbildwerfern		3.19.10	Mikrowellengeräten und Teilen dafür	
3.18.5	Blitzlichtgeräten, fotografischen Vergrößerungs- und Verkleinerungsapparaten, Apparaten für fotografische oder ähnliche Laboratorien, anderen Teilen und Zubehör für fotografische Geräte		3.19.11	anderen Elektrowärmegegeräten (wie Kaffeemaschinen oder Toastern) und Teilen dafür	
3.18.6	Ferngläsern, Fernrohren, optischen Teleskopen und anderen astronomischen Instrumenten und Montierungen dafür, optischen Mikroskopen, Teilen und Zubehör		3.19.12	anderen elektrischen Öfen, elektrischen Küchenherden, Kochplatten, Grill- und Bratgeräten, Teilen dafür	
3.18.7	Flüssigkeitskristallanzeigen, Lasern (ohne Laserdioden), anderen optischen Instrumenten, Apparaten und Geräten, anderweitig nicht genannt, Teilen und Zubehör		3.19.13	elektrischen Geräten zum Raum- oder Bodenheizen oder zu ähnlichen Zwecken	
3.18.8	Kontaktlinsen, Brillengläsern, Brillen und Teilen dafür		3.19.14	Sonstigem zu Position 3.19	
3.18.9	Sonstigem zu Position 3.18				

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für		Volle %	Umsatzanteil für		Volle %
noch: 3 Großhandel mit			noch: 3 Großhandel mit		
3.20	Geräten der Unterhaltungselektronik	386	3.21	Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	399
3.20.1	Antennen und Antennenreflektoren aller Arten sowie Teilen dafür		3.21.1	intelligenten Karten (smart cards)	
3.20.2	Rundfunkempfangsgeräten sowie Teilen dafür		3.21.2	mobilen Computern mit 10 kg oder weniger Gewicht wie Laptops, Notebooks, Tablets, PDA und ähnlichen Computern	
3.20.3	Fernsehempfangsgeräten, auch mit eingebautem Wiedergabegerät, sowie Teilen dafür		3.21.3	anderen digitalen automatischen Datenverarbeitungsmaschinen, die in einem gemeinsamen Gehäuse mindestens eine Zentraleinheit, eine Eingabe- und eine Ausgabeeinheit enthalten	
3.20.4	Geräten zur Bild- und Tonaufzeichnung und -wiedergabe sowie Teilen dafür		3.21.4	Ein- oder Ausgabeeinheiten, auch wenn sie in einem gemeinsamen Gehäuse Speichereinheiten enthalten	
3.20.5	Mikrofonen, Lautsprechern, Hörern, elektrischen Tonfrequenzverstärkern und Tonverstärkereinrichtungen sowie Teilen dafür		3.21.5	Bildschirmen und Bildwerfern, hauptsächlich zur Verwendung in einem System der automatischen Datenverarbeitung	
3.20.6	Videospielgeräten und anderen Geschicklichkeits- oder Glücksspielen mit elektronischer Anzeigevorrichtung		3.21.6	Speichereinheiten	
3.20.7	Sonstigem zu Position 3.20		3.21.7	anderen Einheiten von automatischen Datenverarbeitungsmaschinen, Teilen und Zubehör	
			3.21.8	optischen Datenträgern, nicht bespielt	
			3.21.9	anderen Aufzeichnungsträgern (einschließlich Matrizen und Mutterplatten für die Herstellung von Platten)	
			3.21.10	Sonstigem zu Position 3.21	

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.22 elektronischen Bauteilen und Telekommunikationsgeräten	400	3.23 kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	389
3.22.1 Speichereinheiten		3.23.1 Haarwaschmitteln, Dauerwellmitteln und Haarlacken, anderen zubereiteten Haarbehandlungsmitteln ...	
3.22.2 Dioden, Transistoren, Thyristoren, Diacs und Triacs, Halbleiterbauelementen, Leuchtdioden, gefassten oder montierten piezoelektrischen Kristallen, Teilen dafür		3.23.2 zubereiteten Zahn- und Mundpflegemitteln (einschließlich Haftpuder und -pasten für Zahnprothesen), Garnen zum Reinigen der Zahnzwischenräume (Zahnseide)	
3.22.3 elektronisch integrierten Schaltungen		3.23.3 zubereiteten Rasiermitteln, Körperdesodorierungs- und Antitranspirationsmitteln, zubereiteten Bad- und Duschzusätzen, zubereiteten Riechmitteln ..	
3.22.4 gedruckten Schaltungen		3.23.4 Duftstoffen (Parfüms) und Duftwässern (Toilettenwässern)	
3.22.5 Sendegeräten mit oder ohne eingebautem Empfangsgerät		3.23.5 Schminkmitteln (Make-up), Pudern, zur Schönheits- oder Körperpflege, anderen Zubereitungen zur Schönheits- oder Körperpflege	
3.22.6 Fernsprechapparaten für die drahtgebundene Fernsprechtechnik mit schnurlosem Hörer, Teilen und Zubehör		3.23.6 Zubereitungen zur Hand- oder Fußpflege	
3.22.7 Funkfernsprechgeräten für zellulare und andere drahtlose Mobilfunknetze, Teilen und Zubehör		3.23.7 Bürsten und Pinseln zur Körper- und Schönheitspflege (einschließlich Zahnbürsten), Frisierkämmen, Haarspangen und dergleichen, Parfümzerstäubern und Vorrichtungen und Köpfen dafür	
3.22.8 anderen Fernsprechapparaten sowie Geräten für die Übertragung oder den Empfang von Sprache, Bildern oder anderen Daten, einschließlich Geräten für die Kommunikation in leitungsgebundenen und leitungslosen Netzen (z. B. lokale Netze (LAN) oder Weitbereichsnetz (WAN)), Teilen und Zubehör		3.23.8 Monatsbinden und Tampons, Windeln und Windeinlagen und ähnlichen Hygieneartikeln	
3.22.9 Sonstigem zu Position 3.22		3.23.9 Sonstigem zu Position 3.23	

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.24 pharmazeutischen Erzeugnissen 390	_____	3.24.13 Arzneiwaren, Alkaloiden oder ihren Derivaten, Jod, Jodverbindungen, Vitamine und andere gemischte Bestandteile enthaltend (ohne solche mit Antibiotika oder Hormonen)	_____
3.24.1 Desinfektionsmitteln	_____	3.24.14 Antisera und anderen Blut- bestandteilen, Vaccinen	_____
3.24.2 Salicylsäure, O-Acetylsalicylsäure, ihren Salzen und Estern	_____	3.24.15 empfängnisverhütenden chemischen Zubereitungen auf der Grundlage von Hormonen oder Spermiziden	_____
3.24.3 Lysin, Glutaminsäure und ihren Salzen, quartären Ammoniumsalzen und -hydroxiden, Phosphoaminoli- poiden, Amiden und ihren Derivaten sowie deren Salzen	_____	3.24.16 Reagenzien zum Bestimmen der Blut- gruppen oder Blutfaktoren, Röntgen- kontrastmitteln, diagnostischen Reagenzien zur Verwendung am Patienten	_____
3.24.4 ausgewählten heterocyclischen Verbindungen	_____	3.24.17 Heftpflaster, Watte, Gaze, Binden, sterilem Catgut und ähnlichem Material, Apothekenausstattung für Erste Hilfe	_____
3.24.5 Sulfonamiden	_____	3.24.18 Sonstigem zu Position 3.24	_____
3.24.6 chemisch reinem Zucker (ohne Saccharose, Lactose, Maltose, Glucose, Fructose), Ethern und Estern von Zuckern und ihren Salzen	_____		
3.24.7 natürlichen, auch synthetisch her- gestellten (Pro-)Vitaminen (ein- schließlich natürlicher Konzentrate), ihren hauptsächlich als Vitamine gebrauchten Derivaten	_____		
3.24.8 Hormonen, Prostaglandinen, Thromboxanen und Leukotrienen, deren Derivaten und deren strukturverwandten Verbindungen (einschließlich Polypeptide mit modifizierter Kette, hauptsächlich als Hormone verwendet)	_____		
3.24.9 Glykosiden und pflanzlichen Alkaloiden, ihren Salzen, Ethern, Estern und anderen Derivaten	_____		
3.24.10 Antibiotika und Arzneiwaren, Penicilline, Streptomycine oder andere Antibiotika enthaltend	_____		
3.24.11 Drüsen, anderen Organen, anderen menschlichen oder tierischen Stoffen zu therapeutischen und ähnlichen Zwecken, Heparin, menschlichem Blut, zu therapeu- tischen und ähnlichen Zwecken zubereitetem tierischen Blut, Kulturen von Mikroorganismen	_____		
3.24.12 Arzneiwaren, Hormone enthaltend (ohne solche mit Antibiotika)	_____		

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für		Volle %	Umsatzanteil für		Volle %
noch: 3 Großhandel mit			noch: 3 Großhandel mit		
3.25	medizinischen und orthopädischen Artikeln, Dental- und Laborbedarf	391	3.26	keramischen Erzeugnissen und Glaswaren	387
3.25.1	Waren zu hygienischen oder medizinischen Zwecken, aus Kautschuk		3.26.1	Geschirr, anderen Haushaltsartikeln, Hygiene- oder Toilettengegenständen, aus Porzellan	
3.25.2	Glaswaren für Laboratorien, hygienischen oder pharmazeutischen Bedarfsartikeln aus Glas, Ampullen, zu Transport- oder Verpackungszwecken		3.26.2	anderem keramischen Geschirr, anderen keramischen Haushalts-, Hygiene- und Toilettengegenständen	
3.25.3	Röntgenapparaten und -geräten, Teilen dafür		3.26.3	sonstigen keramischen Waren	
3.25.4	Elektrodiagnoseapparaten und -geräten für medizinische Zwecke, Teilen und Zubehör		3.26.4	Haushaltskonservengläsern, Behältnissen zu Transport- oder Verpackungszwecken, aus Glas	
3.25.5	Ultraviolett- oder Infrarotbestrahlungsgeräten für medizinische Zwecke, Teilen und Zubehör		3.26.5	Trinkgläsern aus Bleikristall und aus anderem Glas, Glaswaren zur Verwendung im Haushalt, im Büro, zur Innenausstattung oder zu ähnlichen Zwecken	
3.25.6	Schwerhörigengeräten, Herzschrittmachern		3.26.6	Glaskolben für Vakuum-Isolierflaschen oder für andere Vakuum-Isolierbehälter, technischen Glaswaren	
3.25.7	Rollstühlen und anderen Fahrzeugen für Kranke und Körperbehinderte und Teilen dafür		3.26.7	Sonstigem zu Position 3.26	
3.25.8	Instrumenten, Apparaten und Geräten für zahnärztliche Zwecke, Teilen und Zubehör				
3.25.9	Sterilisierapparaten für medizinische oder chirurgische Zwecke oder für Laboratorien				
3.25.10	Spritzen, Nadeln, Kathetern, Kanülen und dergleichen anderen ärztlichen Instrumenten, Apparaten und Geräten für medizinische und chirurgische Zwecke, anderweitig nicht genannt, Teilen und Zubehör				
3.25.11	Mechanotherapie- und Massageapparaten und -geräten, Apparaten und Geräten für die Psychotechnik und Atmungstherapie, Gasmasken und Ähnlichem, Teilen und Zubehör ..				
3.25.12	Möbeln für die Human-, Zahn- und Tiermedizin oder die Chirurgie, Teilen dafür				
3.25.13	Sonstigem zu Position 3.25				

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für		Volle %	Umsatzanteil für		Volle %
noch: 3 Großhandel mit			noch: 3 Großhandel mit		
3.27	Möbeln, Teppichen, Lampen und Leuchten	392	3.29	Uhren und Schmuck	393
3.27.1	Sitzmöbeln		3.29.1	Armbanduhren, Taschen- und ähnlichen Uhren, Uhrarmbändern und Teilen dafür	
3.27.2	Küchenmöbeln		3.29.2	anderen Uhren (wie Weckern oder Wanduhren), Uhranlagen, Uhrwerken und Teilen für Uhren	
3.27.3	Sprungrahmen		3.29.3	Schmuck (Schmucksteinen und anderen Schmuckwaren, Waren aus Edelmetallen, Perlen, Edelsteinen)	
3.27.4	Schlaf-, Ess- und Wohnzimmermöbeln aus Holz, Holzmöbeln, anderweitig nicht genannt		3.29.4	Sonstigem zu Position 3.29	
3.27.5	Holzrahmen für Bilder, Spiegel und Ähnliches, anderen Waren aus Holz, anderweitig nicht genannt				
3.27.6	Metallmöbeln, anderweitig nicht genannt (ohne Büromöbel), Kunststoffmöbeln				
3.27.7	Ladenmöbeln				
3.27.8	Kinderwagen und Teilen dafür				
3.27.9	Teppichen, auch konfektioniert				
3.27.10	elektrischen Glühlampen, Beleuchtungsgeräten, Teilen aus Glas für Beleuchtungskörper und Ähnliches				
3.27.11	Sonstigem zu Position 3.27				
3.28	Büromöbeln	405			
3.28.1	Panzerschranken, Türen und Fächern für Stahlkammern, Sicherheitskassetten und ähnlichen Waren, aus unedlen Metallen				
3.28.2	Büromöbeln aus Metall				
3.28.3	Büromöbeln aus Holz				
3.28.4	Sonstigem zu Position 3.28				

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.30 Spielwaren und Musikinstrumenten ... 394	_____	3.31 Fahrrädern, Fahrradteilen und -zubehör, Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel) 395	_____
3.30.1 Klavieren und anderen Saiteninstrumenten mit Klaviatur	_____	3.31.1 Luftreifen aus Kautschuk für Fahrräder	_____
3.30.2 Orgeln, Harmonien und ähnlichen Musikinstrumenten mit Klaviatur	_____	3.31.2 Fahrrädern (einschließlich Lastendreirädern), auch mit Elektromotor	_____
3.30.3 Streichinstrumenten, Gitarren, anderen Saiteninstrumenten (ohne Saiteninstrumente mit Klaviatur)	_____	3.31.3 Ski (und Skiausrüstungen) für den Wintersport, Skischuhen, Schlitt- und Rollschuhen, Teilen dafür	_____
3.30.4 Akkordeons und Ähnlichem, Mundharmonikas, Blasinstrumenten	_____	3.31.4 Wasserski, Surfbrettern, Windsurfen und anderen Ausrüstungen für den Wassersport	_____
3.30.5 Musikinstrumenten mit elektrisch erzeugtem oder verstärktem Ton (ohne Schlaginstrumente)	_____	3.31.5 Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Turnhallen, Fitnessstudios sowie Leicht- und Schwerathletik	_____
3.30.6 Schlaginstrumenten, anderen Musikinstrumenten, anderweitig nicht genannt	_____	3.31.6 Ball- und Freiluftsportgeräten, anderweitig nicht genannt, Spezialsporthandschuhen	_____
3.30.7 Metronomen, Stimmgabeln, Stimmpfeifen, Teilen und Zubehör für Musikinstrumente	_____	3.31.7 Angelruten und anderen Angelgeräten, anderen Ausrüstungsgegenständen für Jagd oder Sportfischerei, anderweitig nicht genannt	_____
3.30.8 Puppen, nur Nachbildungen von Menschen darstellend	_____	3.31.8 Campingartikeln (ohne Zelte)	_____
3.30.9 Spielzeug, Tiere oder nicht-menschliche Wesen darstellend	_____	3.31.9 Campingzelten	_____
3.30.10 Teilen und Zubehör für Puppen (einschließlich Bekleidung und Bekleidungszubehör)	_____	3.31.10 Sonstigem zu Position 3.31	_____
3.30.11 elektrischen Eisenbahnen (einschließlich Zubehör), Modellen zum Zusammenbauen, Bausätzen und Baukastenspielzeug	_____	3.32 Lederwaren, Reisegepäck, Geschenk- und Werbeartikeln 396	_____
3.30.12 Puppenwagen, Spielfahrzeugen, zum Besteigen und Fortbewegen durch Kinder geeignet	_____	3.32.1 Reiseartikeln, Handtaschen und ähnlichen Behältnissen aus Stoffen aller Art	_____
3.30.13 Puzzles	_____	3.32.2 anderen Waren aus Leder oder rekonstituiertem Leder	_____
3.30.14 Spielkarten	_____	3.32.3 Feuerzeugen und anderen Anzündern als Werbe- oder Geschenkartikel	_____
3.30.15 Billardspielen und Zubehör, Spielen, mit Münzen oder Spielmarken betrieben, elektrischen Autorennspielen, anderen Gesellschaftsspielen	_____	3.32.4 Kugelschreibern und anderen Stiften als Werbe- oder Geschenkartikel	_____
3.30.16 Fest-, Karnevals- oder anderen Unterhaltungsartikeln (einschließlich Zauber- und Scherzartikeln)	_____	3.32.5 anderen Geschenkartikeln	_____
3.30.17 Sonstigem zu Position 3.30	_____	3.32.6 Sonstigem zu Position 3.32	_____

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.33 Karton, Papier, Pappe, Schreibwaren, Bürobedarf, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	397 _____	3.33.14 Kugelschreibern, Schreibern und Markierstiften mit Filzspitze oder anderer poröser Spitze, Füllbleistiften, Füllhaltern, Minen für Kugelschreiber, Teilen für Schreibgeräte	_____
3.33.1 Zeitungsdruckpapier, Büttenpapier und Büttenpappe, Rohpapier und Rohpappe, grafischen Papieren und Pappen	_____	3.33.15 Blei- und Farbstiften, Griffeln, Minen für Stifte, Pastellstiften, Zeichenkohle, Kreide	_____
3.33.2 Papieren für die Herstellung von Toilettenpapier, Abschmink- oder Handtüchern, Servietten oder ähnlichen Papiererzeugnissen	_____	3.33.16 Sonstigem zu Position 3.33	_____
3.33.3 Wellpappenrohpapier	_____		
3.33.4 Papier, weder gestrichen noch überzogen, Kraftsackpapier, Kraftpapier, Sulfitpackpapier, Filterpapier und Filterpappe, Filzpapier	_____		
3.33.5 ungestrichener Pappe (außer Pappe von der Art, wie sie als Schreibpapier, Druckpapier oder zu anderen grafischen Zwecken verwendet wird)	_____		
3.33.6 Pergamentpapier und -pappe, Pergamentersatzpapier, Naturpauuspapier, Pergaminpapier und anderen kalandrierten durchsichtigen oder durchscheinenden Papieren	_____		
3.33.7 Papier und Pappe, bearbeitet	_____		
3.33.8 Wellpapier und -pappe, Verpackungsmitteln aus Papier, Karton und Pappe	_____		
3.33.9 Haushaltspapier und -papierprodukten, Hygiene- und Krankenhausartikeln, Bekleidung und Bekleidungszubehör aus Papierhalbstoff, Papier, Zellstoffwatte oder Vliesen aus Zellstofffasern	_____		
3.33.10 Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton oder Pappe (auch Aktenordnern)	_____		
3.33.11 anderen Waren aus Papier, Karton und Pappe	_____		
3.33.12 Büro- oder Schulartikeln aus Kunststoffen	_____		
3.33.13 Sortier-, Ablege-, Karteikästen und Ähnlichem, Heftklammern und ähnlichem Büromaterial	_____		

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer _____

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.34 Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln 388	_____	3.35 nicht elektrischen Haushaltsgeräten, Haushaltswaren aus Metall sowie sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern, anderweitig nicht genannt 398	_____
3.34.1 Glycerin roh, Glycerinwasser und Glycerinunterlaugen	_____	3.35.1 Flechtwaren und Korbmacherwaren (ohne Möbel)	_____
3.34.2 organischen grenzflächenaktiven Stoffen, Seifen	_____	3.35.2 Schneidwaren und Bestecken aus Metallen	_____
3.34.3 grenzflächenaktiven Zubereitungen, zubereiteten Waschmitteln und Waschhilfsmitteln, zubereiteten Reinigungsmitteln, auch Seife enthaltend	_____	3.35.3 nicht elektrischen Back-, Brat-, Grill-, Kochgeräten und Warmhalteplatten für den Haushalt aus Eisen, Stahl oder Kupfer	_____
3.34.4 künstlichen Wachsen und zubereiteten Wachsen, Schuh- und Lederpflegemitteln, Möbel- und Bohnerwachs, Autopflegemitteln, Polier- und Scheuermitteln	_____	3.35.4 nicht elektrischen Raumheizöfen, Küchenherden und ähnlichen nicht elektrischen Haushaltsgeräten aus Eisen oder Stahl	_____
3.34.5 Sonstigem zu Position 3.34	_____	3.35.5 nicht elektrischen Durchlauf-erhitzern und Heißwasserspeichern (z. B. Gasdurchlauferhitzern und Ähnlichem)	_____
		3.35.6 Gartenmöbeln	_____
		3.35.7 Besen und Bürsten	_____
		3.35.8 Navigationsinstrumenten, Instrumenten, Apparaten und Geräten für die Geophysik, Meteorologie und dergleichen	_____
		3.35.9 anderen Haushaltswaren aus Metall	_____
		3.35.10 anderen Haushaltswaren aus Holz	_____
		3.35.11 anderen Haushaltswaren aus Kunststoff	_____
		3.35.12 anderen Haushaltswaren aus Papier	_____
		3.35.13 Sonstigem zu Position 3.35	_____

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.36 landwirtschaftlichen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör 401	_____	3.38 Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen 403	_____
3.36.1 Einachsschleppern, Acker- und Forstschleppern, sonstigen Zugmaschinen (ohne Sattel-, Straßenzug- und Gleiskettenzugmaschinen), Teilen und Zubehör	_____	3.38.1 Hebezeugen und Fördermitteln, Teilen dafür	_____
3.36.2 Bodenbearbeitungsmaschinen, Teilen und Zubehör	_____	3.38.2 anderen Maschinen, Apparaten und Geräten zur Erdbewegung, zum Planieren, Verdichten oder Bohren des Bodens oder zum Abbauen von Erzen oder anderen Mineralien, selbstfahrend (einschließlich Planiermaschinen, Schürf- und Schaufelladern und Straßenwalzen), Teilen dafür	_____
3.36.3 Rasenmähern, Teilen und Zubehör ...	_____	3.38.3 Rammen und Pfahlziehern, anderen nicht selbstfahrenden Maschinen, Apparaten und Geräten zur Erdbewegung, zum Verdichten, Planieren des Bodens für den Straßen-, Hoch- und Tiefbau und Ähnlichem	_____
3.36.4 Erntemaschinen, -apparaten und -geräten, Teilen und Zubehör	_____	3.38.4 Maschinen zum Sortieren, Sieben, Mischen und zur ähnlichen Bearbeitung von Erden, Steinen, Erzen und anderen mineralischen Stoffen, Maschinen zum Herstellen von Gießformen aus Sand, Teilen dafür	_____
3.36.5 Apparaten und Geräten für Landwirtschaft oder Gartenbau zum Verteilen von Flüssigkeiten oder Pulver, Teilen und Zubehör	_____	3.38.5 Gleiskettenzugmaschinen, Teilen dafür	_____
3.36.6 Anhängern für landwirtschaftliche Zwecke mit Selbstlade- oder Selbstentladevorrichtungen, Teilen und Zubehör	_____	3.38.6 Sonstigem zu Position 3.38	_____
3.36.7 Motoren und Motorenteilen für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte	_____	3.39 Textil-, Näh- und Strickmaschinen 404	_____
3.36.8 Sonstigem zu Position 3.36	_____	3.39.1 Haushaltsnähmaschinen	_____
3.37 Werkzeugmaschinen 402	_____	3.39.2 Sonstigem zu Position 3.39	_____
3.37.1 elektromechanischen handgeführten Werkzeugen, anderen tragbaren handgeführten Werkzeugen mit Motorantrieb, Teilen dafür	_____		
3.37.2 Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung, Teilen dafür	_____		
3.37.3 Werkzeugmaschinen zum Bearbeiten von Steinen, Holz und ähnlichen harten Stoffen, Teilen dafür	_____		
3.37.4 Werkzeughaltern, selbstöffnenden Gewindeschneidköpfen, Werkstückhaltern, Teilköpfen und anderen Spezialvorrichtungen für Werkzeugmaschinen sowie Teilen und Zubehör für Werkzeugmaschinen, anderweitig nicht genannt	_____		
3.37.5 Sonstigem zu Position 3.37	_____		

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.40 sonstigen Büromaschinen und -einrichtungen	406	3.42 sonstigen Maschinen (z. B. für Industrie, Handel, Navigation und andere Dienstleistungen)	408
3.40.1 Zeichenmaschinen, anderen Zeichen-, Anreiß- oder Recheninstrumenten und -geräten, Teilen und Zubehör		3.42.1 hydraulischen Komponenten und Systemen, Teilen und Zubehör (wie Ventilen und Ähnlichem)	
3.40.2 Zahlungsterminals, Bankautomaten und ähnlichen Geräten, die an ein Datenverarbeitungsgerät oder ein Datennetz angeschlossen werden können, Teilen und Zubehör		3.42.2 pneumatischen Komponenten und Systemen, Teilen und Zubehör (wie Ventilen und Ähnlichem)	
3.40.3 Geräten, die wenigstens zwei der folgenden Aufgaben ausführen: Drucken, Abtasten, Kopieren, Fernkopieren und die an eine automatische Datenverarbeitungs-maschine oder ein Netzwerk angeschlossen werden können, Teilen und Zubehör		3.42.3 Präzisionswaagen und Ähnlichem	
3.40.4 elektronischen Geräten im Taschenformat, zum Aufzeichnen, Wiedergeben und Anzeigen von Daten, mit Rechenfunktionen		3.42.4 Pumpen und Kompressoren	
3.40.5 Sonstigem zu Position 3.40		3.42.5 Lagern (Wälzlager und Ähnlichem)	
3.41 Flurförderzeugen und Fahrzeugen, anderweitig nicht genannt	407	3.42.6 Getrieben, Zahnradern	
3.41.1 Wasserfahrzeugen, Teilen und Zubehör		3.42.7 Lineartechnik, Linearführungen, -antrieben und -motoren, Gasdruckfedern	
3.41.2 Schienenfahrzeugen, Teilen und Zubehör		3.42.8 anderen antriebstechnischen Elementen	
3.41.3 Luftfahrzeugen, Teilen und Zubehör ..		3.42.9 kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen	
3.41.4 Sonstigem zu Position 3.41		3.42.10 Maschinen für die Kunststoff- und Gummierzeugung und -verarbeitung	
		3.42.11 Landwirtschafts- und Industriereifen aus Kautschuk	
		3.42.12 Navigationsinstrumenten, Instrumenten, Apparaten und Geräten für die Geophysik, Meteorologie und dergleichen (für den Schiffsbau und dergleichen)	
		3.42.13 Sonstigem zu Position 3.42	

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.43 sonstigen Ausrüstungen und Zubehör für Maschinen sowie mit technischem Bedarf 409	_____	3.43.15 Feuerlöschern, Spritzpistolen, Sandstrahlmaschinen, Wasserstrahlreinigungs- und ähnlichen Strahlapparaten	_____
3.43.1 statischen und dynamischen Dichtsystemen, Dichtungen, Dichtprofilen, Form- und Flächendichtungen, anderen technischen Gummiwaren, anderweitig nicht genannt	_____	3.43.16 Einbruchsalarmgeräten oder Diebstahlalarmgeräten, Feuermeldern und ähnlichen Geräten (Hörsignalgeräten und Sichtsignalgeräten) und Teilen	_____
3.43.2 Fördergurten und -zubehör, Transport-, Prozess- und Fließbändern	_____	3.43.17 Sonstigem zu Position 3.43	_____
3.43.3 Industriearmaturen (z. B. Regel- und Stellarmaturen), Pumpen, mechanischer Messtechnik	_____		
3.43.4 Schmieranlagen, -apparaten, Schmierstoffgebern, Dosiertechnik, Abschmierzubehör, Füllgeräten	_____		
3.43.5 Mess-, Kontroll-, Navigations- und ähnlichen Instrumenten und Vorrichtungen	_____		
3.43.6 Seilerwaren, Tauwerk und Netzen, technischen Textilien	_____		
3.43.7 Sattlerwaren und anderen Waren aus Leder für technische Zwecke	_____		
3.43.8 Verpackungsmitteln, Lagerbehältern und Ladungsträgern aus Holz	_____		
3.43.9 Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoffen, Verpackungsmitteln aus Kunststoffen, sonstigen technischen Kunststoffwaren und anderen Abdeckelementen, Schutzkappen, Dreh- und Frästeilen, Behältern und Gehäusen	_____		
3.43.10 technischen Glaswaren, keramischen Waren für sonstige technische Zwecke	_____		
3.43.11 Metallbehältern, Verpackungen und Verschlüssen aus Metall	_____		
3.43.12 Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teilen dafür	_____		
3.43.13 Akkumulatoren und Batterien	_____		
3.43.14 Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teilen dafür, elektrischem Installationsmaterial, sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten, anderweitig nicht genannt	_____		

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.44 festen Brennstoffen 410	_____	3.45 Mineralölerzeugnissen 411	_____
3.44.1 Steinkohle, nicht agglomeriert (verwertbare Förderung), Steinkohlebriketts und Ähnlichem	_____	3.45.1 Erdöl und Öl aus bituminösen Mineralien, roh	_____
3.44.2 Braunkohle, Braunkohlebriketts und Ähnlichem	_____	3.45.2 Erdgas, verflüssigt oder gasförmig	_____
3.44.3 Koks und Schwelkoks aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf, auch agglomeriert, Retortenkohle	_____	3.45.3 Motorenbenzin (einschließlich Flugbenzin)	_____
3.44.4 Holzkohle, Holzkohlebriketts und Ähnlichem	_____	3.45.4 Leichtölen, leichten Zubereitungen, anderweitig nicht genannt	_____
3.44.5 Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen aus Sägespänen und anderen Sägenebenprodukten, zusammengepresst	_____	3.45.5 Leuchtöl (Kerosin), Flugturbinenkraftstoff	_____
3.44.6 Sonstigem zu Position 3.44	_____	3.45.6 Gasöl	_____
		3.45.7 mittelschweren Ölen (ohne Flugturbinenkraftstoff (Kerosin) und anderes Leuchtöl)	_____
		3.45.8 schwerem Heizöl, Heizölen, anderweitig nicht genannt	_____
		3.45.9 Schmierölen, Schwerölen, anderweitig nicht genannt	_____
		3.45.10 Propan und Butan, verflüssigt	_____
		3.45.11 Raffineriegas (z. B. Ethylen, Propylen, Butylen, Butadien, verflüssigt und andere rohe, gasförmige Kohlen- wasserstoffe, ohne Erdgas)	_____
		3.45.12 Vaseline, Paraffin, mikrokristallinem Erdölwachs, paraffinischen Rückständen („slack wax“), Ozokerit, Montanwachs, Torfwachs, anderen Mineralwachsen	_____
		3.45.13 Petrolkoks, Bitumen aus Erdöl und anderen Rückständen aus Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien ..	_____
		3.45.14 Sonstigem zu Position 3.45	_____

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für		Volle %	Umsatzanteil für		Volle %
noch: 3 Großhandel mit			noch: 3 Großhandel mit		
3.46	Eisenerzen, Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzeug	412	3.47	NE-Erzen, NE-Metallen und NE-Metallhalbzeug	413
3.46.1	Eisenerzen und ihren Konzentraten (ohne Schwefelkiesabbrände)		3.47.1	Kupfererzen und ihren Konzentraten	
3.46.2	Roh- und Spiegeleisen, Eisenschwamm, Körnern und Pulver aus Eisen oder Stahl, Ferrolegierungen, Grunderzeugnissen aus Roheisen und Stahl, Blöcken, anderen Roherzeugnissen und Halbzeug aus Stahl		3.47.2	Nickelerzen und ihren Konzentraten	
3.46.3	Flacherzeugnissen, nur warmgewalzt		3.47.3	Aluminiumerzen und ihren Konzentraten	
3.46.4	Flacherzeugnissen aus Stahl, nur kaltgewalzt		3.47.4	Edelmetallerzen und ihren Konzentraten	
3.46.5	Flacherzeugnissen aus Stahl, plattiert oder überzogen, und Flacherzeugnissen aus Schnellarbeitsstahl und aus Silicium-Elektrostahl		3.47.5	anderen NE-Metallerzen (wie Zinn-, Blei- und Zinkerzen) und ihren Konzentraten	
3.46.6	Stabstahl, warm verarbeitet		3.47.6	Silber (einschließlich vergoldetem oder platinierem Silber) in Rohform oder als Halbzeug oder als Pulver, Silberplattierungen	
3.46.7	offenen Profilen, Spundwand-erzeugnissen und Oberbaumaterial für Bahnen, warm bearbeitet, aus Stahl		3.47.7	Gold (einschließlich platinierem Gold) in Rohform oder als Halbzeug oder als Pulver, Goldplattierungen, Halbzeug	
3.46.8	Rohren und Hohlprofilen, nahtlos, aus Eisen oder Stahl (ohne solche aus Gusseisen)		3.47.8	Platin in Rohform oder als Pulver und als Halbzeug, Platinplattierungen	
3.46.9	geschweißten Rohren aus Stahl		3.47.9	Kupfer und Halbzeug daraus	
3.46.10	Flanschen, Rohrform-, Verschluss- und Verbindungsstücken, Bogen und Winkeln aus Stahl, nicht gegossen		3.47.10	Aluminium und Halbzeug daraus	
3.46.11	Stäben und Vollprofilen, kaltgezogen, aus Stahl		3.47.11	Blei, Zink und Zinn und Halbzeug daraus	
3.46.12	kaltgewalzten Flacherzeugnissen aus Stahl		3.47.12	Sonstigem zu Position 3.47	
3.46.13	offenen Kaltprofilen, profilierten Blechen				
3.46.14	kaltgezogenem Draht				
3.46.15	Sonstigem zu Position 3.46				

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.48 Roh- und Schnittholz (z. B. Stamm- und Schichtholz) 414	_____	3.49 sonstigen Holzhalbwaren sowie Bauelementen aus Holz 415	_____
3.48.1 Rohholz und Bahnschwellen aus Holz, imprägniert oder anders behandelt	_____	3.49.1 Sperrholz, furniertem Holz und ähnlichem Lagenholz	_____
3.48.2 Nadelholz, längs gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält	_____	3.49.2 Spanplatten und ähnlichen Platten (OSB) aus Holz oder anderen holzigen Stoffen hergestellt, verleimt mit Melamin, Harz oder anderen organischen Bindemitteln hergestellt	_____
3.48.3 Laubholz (ohne Tropenholz), längs gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält (ohne Blöcke, Stäbe und Friese für Parkett aus Eichenholz)	_____	3.49.3 Faserplatten aus Holz oder anderen holzigen Stoffen (MDF, HDF, Holzfaserdämmplatten und Ähnlichem)	_____
3.48.4 Tropenholz, längs gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, Stäbe und Friese für Parkett aus Eichenholz, gehobelt, nicht zusammengesetzt	_____	3.49.4 Furnierblättern oder Blättern für Sperrholz (auch zusammengefügt) und anderem Holz (Starkfurnier), in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält	_____
3.48.5 Holz, entlang einer oder mehrerer Kanten oder Flächen profiliert, auch gehobelt, geschliffen oder keilverzinkt	_____	3.49.5 verdichtetem Holz, gepresst zu Blöcken, Platten, Brettern oder Profilen, z. B. Holzbriketts, Abfallholz, Reisigbündeln, Restholz und Ähnlichem	_____
3.48.6 Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln	_____	3.49.6 Parkettböden, Laminatböden und anderen Holzböden	_____
3.48.7 Holzwolle und Holz- oder Sägemehl	_____	3.49.7 Fenstern und Türen (einschließlich Rahmen und Verkleidungen dafür) aus Holz, Verschalungen, anderen Bautischler- und Zimmermannsarbeiten	_____
3.48.8 Sonstigem zu Position 3.48	_____	3.49.8 vorgefertigten Gebäuden aus Holz	_____
		3.49.9 Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern aus Holz	_____
		3.49.10 Waren aus Kork	_____
		3.49.11 Sonstigem zu Position 3.49	_____

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.50 Baustoffen und Bauelementen aus mineralischen Stoffen	416	3.51 Flachglas	417
3.50.1 Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipssteinen, Kreide und Schiefer		3.51.1 gegossenem, gewalztem, gezogenem oder geblasenem Glas in Platten, Tafeln oder Profilen, auch mit absorbierender oder reflektierender Schicht	
3.50.2 Kies, Sand, Ton und Kaolin		3.51.2 feuerpoliertem Glas („float-glass“), geschliffenem oder poliertem Glas, in Platten oder Tafeln, auch mit absorbierender oder reflektierender Schicht	
3.50.3 Steinen und Erden, anderweitig nicht genannt		3.51.3 optischem und anderem Glas, gebogen oder anders bearbeitet, jedoch weder gerahmt noch in Verbindung mit anderen Stoffen	
3.50.4 feuerfesten keramischen Werkstoffen		3.51.4 Sicherheitsglas	
3.50.5 keramischen Wand-, Bodenfliesen und -platten		3.51.5 mehrschichtigen Isolierverglasungen	
3.50.6 Ziegeln und sonstiger Baukeramik		3.51.6 Spiegeln aus Glas	
3.50.7 Zementklinker, Portlandzement, Tonerdezement und anderem Zement		3.51.7 sonstigem Flachglas	
3.50.8 Kalk und gebranntem Gips		3.52 Anstrichmitteln	418
3.50.9 Erzeugnissen aus Beton, Zement, Gips und Kalksandstein		3.52.1 Lacken, Lasuren und Ölfarben	
3.50.10 Mörtel und Beton (auch Frischbeton)		3.52.2 Dispersionsfarben	
3.50.11 Faserzementwaren		3.52.3 Anstrichmitteln mit anorganischen Bindemitteln, mit oder ohne Pigmente	
3.50.12 bearbeiteten und verarbeiteten Naturwerksteinen und Natursteinen, anderweitig nicht genannt		3.52.4 flüssigen Putzen	
3.50.13 Mühl-, Mahl-, Schleif-, Wetz- und Poliersteinen, natürlichen oder künstlichen Schleifstoffen		3.52.5 Abbeiz- und Lösungsmitteln	
3.50.14 Sonstigem zu Position 3.50		3.52.6 Werkzeugen und Zubehör (wie Pinseln und Farbrollen)	
		3.52.7 sonstigen Anstrichmitteln	

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für		Volle %	Umsatzanteil für		Volle %
noch: 3 Großhandel mit			noch: 3 Großhandel mit		
3.53	Sanitärkeramik	419	3.55	Werkzeugen und Kleisenwaren	421
3.53.1	Spül- und Waschbecken aus Porzellan und anderer Keramik, Ausgüssen aus keramischen Werkstoffen		3.55.1	Handwerkzeugen für Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft	
3.53.2	Bade- und Duschwannen aus Porzellan und anderer Keramik		3.55.2	Handsägen, Sägeblättern aller Art (einschließlich Frässsägeblättern und nicht gezahnten Sägeblättern)	
3.53.3	Bidet- und Toilettenbecken, Pissoirs aus Porzellan und anderer Keramik ...		3.55.3	anderen Handwerkzeugen	
3.53.4	Installationsgegenständen aus Porzellan und anderer Keramik für sanitäre und hygienische Zwecke		3.55.4	auswechselbaren Werkzeugen zur Verwendung in Handwerkzeugen oder in Werkzeugmaschinen	
3.53.5	Sonstigem zu Position 3.53		3.55.5	(Vorhänge-) Schließern, Verschlüssen und Verschlussbügeln, Schlüsseln, Teilen dafür, Beschlägen aus unedlen Metallen	
3.54	Tapeten und Bodenbelägen (ohne Teppiche)	420	3.55.6	Schrauben, Bolzen, Muttern, Nieten, Splinten, Keilen, Federringen und -scheiben, Unterlegscheiben und ähnlichen Waren aus Eisen oder Stahl sowie aus Kupfer	
3.54.1	Tapeten und Buntglaspapier		3.55.7	Sonstigem zu Position 3.55	
3.54.2	Boden-, Decken- und Wandbelägen aus Kunststoff				
3.54.3	Linoleumbodenbelägen				
3.54.4	textilen Bodenbelägen				
3.54.5	Boden- und Wandbelägen aus Kork ..				
3.54.6	Gummimatten				
3.54.7	Sonstigem zu Position 3.54 (ohne Holzbodenbeläge)				

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.56 Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung 422	_____	3.57 Metall- und Kunststoffwaren für Bauzwecke 423	_____
3.56.1 Heizkörpern für Zentralheizungen, nicht elektrisch beheizt, Teilen dafür	_____	3.57.1 Behältern für den Baubedarf aus Kunststoffen	_____
3.56.2 Zentralheizkesseln für die Warmwasser- und Niederdruckdampferzeugung, Hilfsapparaten, Teilen dafür	_____	3.57.2 Türen, Fenstern und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen, Fensterläden, Jalousien und ähnlichen Waren sowie Teilen dafür, aus Kunststoffen	_____
3.56.3 Behältern aus Eisen, Stahl oder Aluminium, für verdichtete oder verflüssigte Gase	_____	3.57.3 Beschlägen, Dübeln, Außen- und Innenwandverkleidungen und anderen Baubedarfsartikeln aus Kunststoffen, anderweitig nicht genannt	_____
3.56.4 Dampfkesseln (Dampferzeugern) für die Heißwasser- und Niederdruckdampferzeugung, Kesseln zum Erzeugen von überhitztem Wasser, Hilfsapparaten dafür, Kondensatoren für Dampfkraftmaschinen, Teilen und Zubehör	_____	3.57.4 Kunststoffrohren	_____
3.56.5 elektrischen Warmwasserbereitern und Tauchsiedern, elektrischen Heizwiderständen	_____	3.57.5 vorgefertigten Gebäuden aus Kunststoffen	_____
3.56.6 Armaturen für Heizkörper von Zentralheizungen, Teilen dafür	_____	3.57.6 Rohren und Hohlprofilen aus Eisen oder Stahl	_____
3.56.7 Sanitärarmaturen, Teilen dafür	_____	3.57.7 Kaltprofilen aus Eisen oder Stahl	_____
3.56.8 anderen Gebäudearmaturen, Teilen dafür	_____	3.57.8 kaltgezogenem Draht	_____
3.56.9 Sonstigem zu Position 3.56	_____	3.57.9 Rohren und anderen Waren aus Kupfer	_____
		3.57.10 Rohren und anderen Waren aus anderen NE-Metallen als Kupfer	_____
		3.57.11 Rohren und Hohlprofilen, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Gusseisen, Stahlguss oder anderem Metallguss	_____
		3.57.12 vorgefertigten Gebäuden aus Eisen, Stahl oder Aluminium	_____
		3.57.13 Toren, Türen, Fenstern, deren Rahmen und Verkleidungen, Tor- und Türschwelle aus Eisen, Stahl oder Aluminium	_____
		3.57.14 anderen Konstruktionen und Konstruktionsteilen, vorgearbeiteten Blechen, Stäben, Profilen und dergleichen aus Eisen, Stahl oder Aluminium	_____
		3.57.15 Sonstigem zu Position 3.57	_____

noch: H Gesamtumsatz nach Umsatzanteilen

Kennnummer

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
noch: 3 Großhandel mit		noch: 3 Großhandel mit	
3.58 chemischen Erzeugnissen (einschließlich Düngemitteln) 424	_____	3.59 sonstigen Halbwaren 425	_____
3.58.1 chemischen und Düngemittelmineralien	_____	3.59.1 Halbwaren aus Kunststoffen	_____
3.58.2 Salz, reinem Natriumchlorid (ohne Speisesalz)	_____	3.59.2 Halbwaren aus Kautschuk	_____
3.58.3 Industriegasen	_____	3.59.3 Halbwaren aus Textilfasern	_____
3.58.4 Farbstoffen und Pigmenten	_____	3.59.4 Edel- und Schmucksteinen, Perlen	_____
3.58.5 sonstigen anorganischen Grundstoffen und Chemikalien	_____	3.59.5 Halbwaren aus Baumwolle	_____
3.58.6 sonstigen organischen Grundstoffen und Chemikalien	_____	3.59.6 Halbwaren aus Chemiefasern	_____
3.58.7 Düngemitteln	_____	3.59.7 Halbwaren aus Papier und Pappe	_____
3.58.8 Kunststoffen in Primärformen	_____	3.59.8 Sonstigem zu Position 3.59	_____
3.58.9 synthetischem Kautschuk in Primärformen	_____	3.60 Altmaterialien und Reststoffen (z. B. Schrott) 426	_____
3.58.10 Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmitteln, Desinfektionsmitteln	_____	3.60.1 Altkleidern	_____
3.58.11 Duftstoffen und Rohstoffen für Körperpflegemittel	_____	3.60.2 Altöl	_____
3.58.12 pyrotechnischen Erzeugnissen	_____	3.60.3 Glasbruch, Flaschen, gebrauchten (Alt-) Materialien	_____
3.58.13 Klebstoffen	_____	3.60.4 Hackschnitzeln (Sägewerksabfall), Sägemehl	_____
3.58.14 etherischen Ölen	_____	3.60.5 Schrott aus Eisen und Stahl	_____
3.58.15 Chemiefasern	_____	3.60.6 Schrott aus Aluminium	_____
3.58.16 Sonstigem zu Position 3.58	_____	3.60.7 Schrott aus Kupfer und Kupferlegierungen	_____
		3.60.8 sonstigem NE-Metallschrott	_____
		3.60.9 gemischtem Altpapier (B12-1.02)	_____
		3.60.10 Papier- und Pappereststoffen zur Papier- und Papperherstellung (ohne gemischtes Altpapier)	_____
		3.60.11 Zeitungen und Illustrierten (D31-1.08 + 1.09) sowie Deinkingware (D39-1.11)	_____
		3.60.12 Tageszeitungen (E12-2.01)	_____
		3.60.13 Kaufhausaltpapier (B19-1.04)	_____
		3.60.14 gebrauchter Wellpappe (W52-4.03)	_____
		3.60.15 sonstigem Altpapier	_____
		3.60.16 Sonstigem zu Position 3.60	_____

Umsatzanteil für	Volle %	Umsatzanteil für	Volle %
4 Handelsvermittlung (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftstoffen an Tankstellen) von		5 Sonstige Tätigkeiten	
4.1 landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	427 <input type="text"/>	5.1 Dienstleistungen (z. B. Beratung und Schulung für Kunden, Lieferdienste) (= Position F4.5)	435 <input type="text"/>
4.2 Brennstoffen (ausgenommen Kraftstoffen an Tankstellen), Erzen, Metallen und technischen Chemikalien	428 <input type="text"/>	5.2 Herstellung, Verarbeitung, andere industrielle Tätigkeiten oder Umsatz aus Land-, Forstwirtschaft und Fischerei (= Position F4.6)	436 <input type="text"/>
4.3 Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln	429 <input type="text"/>		
4.4 Maschinen, technischem Bedarf, Wasser- und Luftfahrzeugen	430 <input type="text"/>		
4.5 Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen, Eisen- und Metallwaren	431 <input type="text"/>		
4.6 Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	432 <input type="text"/>		
4.7 Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	433 <input type="text"/>		
4.8 Waren, anderweitig nicht genannt	434 <input type="text"/>		

I Tätige Personen, Entgelte (Löhne und Gehälter) und Bruttoinvestitionen nach Ländern 29

Ja Nein

Hat Ihr Unternehmen Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern?



Falls „Nein“, Ende der Befragung.

Falls ja, teilen Sie bitte die Angaben aus den Positionen B1 (Anzahl der tätigen Personen), D4 (Entgelte) und E5 (Summe der Bruttoinvestitionen) nach Bundesländern auf.

Bundesland	Anzahl der tätigen Personen (Stand: 30.09.2015)		Entgelte		Bruttoinvestitionen	
			Volle Euro		Volle Euro	
Baden-Württemberg	110		126		142	
Bayern	111		127		143	
Berlin	113		129		145	
Brandenburg	114		130		146	
Bremen	106		122		138	
Hamburg	104		120		136	
Hessen	108		124		140	
Mecklenburg-Vorpommern	115		131		147	
Niedersachsen	105		121		137	
Nordrhein-Westfalen	107		123		139	
Rheinland-Pfalz	109		125		141	
Saarland	112		128		144	
Sachsen	116		132		148	
Sachsen-Anhalt	117		133		149	
Schleswig-Holstein	103		119		135	
Thüringen	118		134		150	
Summe für das Bundesgebiet (freiwillig)						

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Handelsstatistik werden als Entscheidungshilfen für konjunktur- und strukturpolitische Zwecke nicht nur von der EU-Kommission, der Bundesregierung und den Landesregierungen, sondern auch von der Wirtschaft selbst und ihren Verbänden benötigt. Die Erhebung wird jährlich als Stichprobe bei höchstens 8,5 Prozent der Unternehmen des Handels durchgeführt. Die Erhebung der tiefen Untergliederung der Produkte dient der Erstellung einer aktuellen Umsatzgewichtung für die Großhandelspreisindizes.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Absatz 1 Nummer 2 HdlStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 Absatz 1 Satz 1 HdlStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 8 Absatz 1 Satz 2 sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen

Nach § 8 Absatz 3 HdlStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 8 Absatz 4 HdlStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der genannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 9 HdlStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter www.gesetze-im-internet.de.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt.

Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Kennnummer, Löschung, Statistikregister

Name, und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mailadresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Kennnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“, „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen im statistischen Sinne gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes bzw. des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit machen muss. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit sind gleichfalls Unternehmen.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller unselbstständigen Niederlassungen, z. B. Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörende Hilfs- und Nebenbetriebe (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) in Deutschland, anzugeben.

Nicht zur Erhebungseinheit zählen Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften. Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Schätzungen

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, zu einzelnen Merkmalen genaue Angaben zu machen, ist es ausnahmsweise zulässig, sorgfältig geschätzte Werte einzutragen.

1 Arbeitsstätten/Niederlassungen

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Teile einer Erhebungseinheit, einschließlich der Hauptniederlassung, in denen eine oder mehrere Personen derselben Erhebungseinheit oder Leiharbeiterinnen bzw. Leiharbeiter arbeiten (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

2 Tätige Personen insgesamt

Zu den tätigen Personen insgesamt zählen alle voll- und teilzeitbeschäftigten sowie geringfügig beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der betreffenden Erhebungseinheit mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres.

Hierzu gehören

- tätige Inhaberinnen und Inhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie
- Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer (abhängig Beschäftigte).

Nicht zu „Tätige Personen“ zählen

- ein Jahr und länger abwesende Personen,
- freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- ehrenamtlich tätige Personen,
- Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren,
- Aufsichtsratsmitglieder sowie
- Kapitalgeber.

3 Teilzeitbeschäftigte

Eine Teilzeitbeschäftigung lag dann vor, wenn die regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer war als bei einer in der Erhebungseinheit üblichen bzw. tariflichen Vollzeitbeschäftigung. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche usw.). Geringfügig Beschäftigte zählen als Teilzeitkräfte.

Nicht zu „Teilzeitbeschäftigte“ zählen

- Beschäftigte in Kurzarbeit,
- Vollzeitbeschäftigte sowie
- Auszubildende.

4 Tätige Inhaberinnen und Inhaber

Der Begriff umfasst die Anzahl der tätigen Inhaberinnen und Inhaber, ebenso der tätigen Gesellschafterinnen und Gesellschafter sowie anderer leitender Personen, die mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren und **kein** Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt bezogen.

Nicht zu „Tätige Inhaberinnen und Inhaber“ gehören

- leitende Personen, die von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung – wie auch immer geartet – erhielten. Sie sind unter dem Punkt „Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer (abhängig Beschäftigte)“ anzugeben.

5 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer

Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer sind alle Voll- und Teilzeitbeschäftigten, die am 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrages mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision, Ausbildungsleistungen oder Sachbezügen/-leistungen erhielten. Dazu gehören auch

- geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Mini-Jobberinnen und Mini-Jobber,
- Beamtinnen und Beamte,
- unselbstständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter,
- angestellte Außendienstmitarbeiterinnen und Außendienstmitarbeiter,
- Lieferpersonal,
- Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre,
- Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter,
- Direktorinnen und Direktoren,
- Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen (z. B. geschäftsführende Gesellschafterinnen und Gesellschafter von Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung erhalten haben, die steuerlich als Einkünfte aus nicht-selbstständiger Arbeit angesehen wird,
- Streikende und
- sonstige weniger als ein Jahr Abwesende.

Nicht zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gehören

- tätige Inhaberinnen und Inhaber, einschließlich Gesellschafterinnen und Gesellschafter sowie andere leitende Personen, die **kein** Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt bezogen,

- Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- ein Jahr und länger Abwesende,
- freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ehrenamtlich tätige Personen.

6 Unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten alle Personen, die mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit lebten und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung für die Erhebungseinheit arbeiteten.

Nicht zu „Unbezahlt mithelfende Familienangehörige“ zählen

- hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis (Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer) mit einer anderen Einrichtung oder einem anderen Unternehmen stehende Personen.

7 Handelswaren

Handelswaren sind Waren, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung, weiter veräußert werden.

8 Roh- und Hilfsstoffe/Betriebsstoffe

Hierzu gehören z. B. Büromaterial, Heizung, Strom, Gas und Wasser. **Roh- und Hilfsstoffe** sind Vorerzeugnisse, die vom Unternehmen weiterbe- oder -verarbeitet werden. Zu den Roh- und Hilfsstoffen gehören keine Handelswaren (z. B. Großhandel mit Rohstoffen).

9 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter

Hierzu zählen nur die Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen und ähnlichen Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden.

10 Entgelte (Löhne und Gehälter)

Entgelte sind für das gesamte Geschäftsjahr anzugeben. Entgelte sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- und Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die im Berichtszeitraum erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Hierzu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge (Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung), die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden.

Nicht zu den Entgelten gehören die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter.

11 Sozialaufwendungen

Die Sozialaufwendungen umfassen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, unabhängig davon, ob es sich um gesetzliche, tariflich vereinbarte, vertraglich geregelte oder freiwillige Leistungen handelt. Zu den Sozialabgaben gehören auch Zahlungen an Pensionsfonds und Pensionsrückstellungen sowie Beiträge zu Berufsgenossenschaften, sofern es sich dabei um Versicherungsbeiträge handelt.

12 Mieten und Pachten – Operate Leasing

Zu Mieten und Pachten zählen: Miete für betrieblich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspachten.

Beim Operate Leasing erwirbt der Leasingnehmer ein kurzfristiges, jederzeit kündbares Nutzungsrecht am Leasingobjekt. Der größte Teil des Investitionsrisikos und die Aufwendungen für Versicherungen, Wartung und Reparaturen werden vom Leasinggeber getragen. Anzugeben sind die im Leasingvertrag vereinbarten jährlichen Mietzahlungen.

13 Betriebliche Steuern und Abgaben

Zu den betrieblichen Steuern und Abgaben gehören insbesondere

- Gewerbesteuer,
- Verkehrssteuern (z. B. Kraftfahrzeugsteuer, Versicherungssteuer),
- Vergnügungssteuer,
- Grundsteuer und
- Verbrauchsteuern (z. B. Getränke-, Tabak-, Mineralölsteuer), sofern sie auf selbst hergestellte Waren erhoben werden.

Nicht hierzu gehören

- Umsatzsteuer,
- Einkommensteuer,
- Körperschaftsteuer und
- Grunderwerbsteuer (ist zusammen mit der jeweiligen Bruttoinvestition in Grundstücke (siehe Erläuterung 12) anzugeben).

Gebühren und öffentliche Beiträge

sind Abgaben, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden, wie Eichgebühren oder Erschließungsbeiträge von Grundstückseigentümern.

14 Sonstige, vorstehend nicht genannte betriebliche Kosten und Kosten für Dienstleistungen

Hierzu gehören alle vorstehend (in den Positionen D1 bis D7) nicht genannten Aufwendungen, jedoch ohne Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen.

Beispiele für hierzu gehörende Aufwendungen: Die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Kosten des Fuhrparks, Franchising, Transportkosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Gebühren für Patente.

- 15 Zu den **Investitionen** gehören auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Zu den Investitionen gehören nicht Zugänge aus Verschmelzung. Alle Investitionen werden „brutto“ erfasst, ohne Wertberichtigungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen.

Wird ein Grundstück mit bestehenden Gebäuden erworben und kann der Wert des Grundstücks nicht getrennt angegeben werden, so ist der Gesamtwert unter Position E1 anzugeben, wenn davon auszugehen ist, dass der Wert des Grundstücks den des Gebäudes übersteigt. Anderenfalls ist der Gesamtwert unter Position E2 aufzuführen. Zu den **Bruttoinvestitionen in Grundstücke** gehört auch die zugehörige Grunderwerbsteuer.

16 Zu den **Bruttoinvestitionen in Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden** gehören nicht die laufenden Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen. Diese sind unter Position D8 anzugeben.

17 Zu den **Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge** gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten gekauft oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Installationskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung.

Nicht hierzu gehören laufende Instandhaltungskosten; sie sind unter Position D8 anzugeben.

18 Verkauf von Sachanlagen

Der Verkauf von Sachanlagen entspricht dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis ohne Abzug der im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstandenen Kosten.

19 Umsatz

Die von der Erhebungseinheit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Waren und Dienstleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht.

Hierzu zählen auch unentgeltliche Wertabgaben, Handelsumsätze und Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften sowie in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten und der umsatzsteuerfreie Umsatz.

Einnahmen-Überschussrechner geben nur solche Einnahmen an, für die im Berichtsjahr ein Zahlungseingang verzeichnet wurde.

Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti, sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vorab abzusetzen.

Beim Vorhandensein von **Konzernen oder umsatzsteuerlichen Organschaften** sind die Binnenumsätze der Erhebungseinheit mit Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen des Konzerns bzw. der umsatzsteuerlichen Organschaft einzubeziehen.

Bei **Holdinggesellschaften** ist der Umsatz die Vergütung, die sie für die unternehmerische Führung (strategische Steuerung und Konzernkoordination) ihrer Tochtergesellschaften sowie für sonstige konzerninterne Dienstleistungen von diesen erhalten.

In der Regel **nicht zum Umsatz**, sondern zu den sonstigen betrieblichen Erträgen, zählen die Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sollte es sich hierbei jedoch um Umsatz im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln (z. B. bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften), zählen diese zum Umsatz und nicht zu den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Nicht einzubeziehen sind Umsätze von Niederlassungen mit Sitz im Ausland, durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt werden), Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge

(z. B. Kursgewinne, Dividenden), Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, aus der Auflösung von Rückstellungen und dergleichen.

20 EDI

Electronic Data Interchange (EDI) bezeichnet den elektronischen Austausch strukturierter Daten zwischen Computersystemen verschiedener Geschäftspartner in einem standardisierten und maschinenlesbaren Format (z. B. XML, EDIFACT, OFTP, RosettaNet).

Die Kommunikation erfolgt dabei via Datenfernübertragung (Standleitungen) und in der Regel ohne jegliche manuelle Eingriffe.

21 Versandhandel

Der Versandhandel umfasst Tätigkeiten des Einzelhandels mit Handelsware, auch unter Einsatz des Internets. Dabei trifft der Käufer seine Wahl anhand von Anzeigen, Katalogen, Informationen auf Webseiten, Mustern oder anderen Werbemitteln. Die Bestellung erfolgt per Post, per Telefax, telefonisch oder über das Internet. Dazu zählt auch der Direktverkauf über Fernsehen, Hörfunk sowie Internet-Auktionen (Einzelhandel). Die erworbenen Produkte können entweder direkt aus dem Internet heruntergeladen werden oder physisch an den Kunden ausgeliefert werden.

22 Einzelhandel

Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, aber einschließlich Einzelhandel mit Kraftstoffen) betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der Apotheken, Augenoptik- und Hörgeräteakustikgeschäfte.

Der Umsatz aus Handel mit Kraftfahrzeugen ist unter Position F4.2 des Fragebogens anzugeben.

Beim Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen in fremdem Namen (Agenturtankstellen) ...

... sind als Umsatz die aus dem Handel mit Kraftstoffen erzielten Provisionen und Kostenvergütungen unter Position F4.1 des Fragebogens einzutragen.

... ist der Umsatz aus Eigengeschäft unter der Position F4.2 des Fragebogens anzugeben, wenn es sich um den Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör oder um Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen handelt.

Unter der Position F4.1 des Fragebogens ist der Umsatz anzugeben, der an dem Handel mit anderen Erzeugnissen (z. B. Verkauf von Zeitschriften, Lebensmitteln, Geschenkartikeln) erwirtschaftet wird.

Der Umsatz aus Einzelhandel mit Kraftstoffen in eigenem Namen (sogenannte Freie Tankstellen) ist ebenfalls unter Position F4.1 des Fragebogens anzugeben.

23 Kraftfahrzeughandel

Beim Umsatz aus Kraftfahrzeughandel kann es sich um Umsatz aus Einzelhandels-, Großhandels- oder Handelsvermittlungstätigkeit handeln.

Der Umsatz aus Kraftfahrzeughandel ist unabhängig von dieser Art der wirtschaftlichen Tätigkeit immer unter der Position F4.2 des Fragebogens anzugeben.

24 Großhandel

Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel; bitte hier den Wert der kommissionierten Ware mitangeben) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte (z. B. gewerbliche Betriebe, Einzelhändler) absetzt. Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Sozialversicherungsträger und wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, Dental- und Laborbedarf usw. zählen in der Regel zum Großhandel. Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

25 Handelsvermittlung

Zum Umsatz aus Handelsvermittlung (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen) zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Die überwiegend von Ein- oder Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen getätigten Delkredere-/Zentralregulierungsgeschäfte rechnen zur Handelsvermittlung.

Der Umsatz aus der Vermittlung von Kraftfahrzeugen ist unter Position F4.2 und der Umsatz aus der Vermittlung von Kraftstoffen an Tankstellen (Agenturtankstellen) ist unter Position F4.1 des Fragebogens anzugeben.

26 Handelsübliches Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Mischen und dergleichen sowie Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, sind nicht als Bearbeitung anzusehen.

Diese Werte sind unter Position F4.3 Großhandel anzugeben.

27 Sonstige betriebliche Erträge

Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen gehören insbesondere Miet- und Pächterträge, Honorare für Patente, Warenzeichen und Lizenzen, Provisionen aus Lotterianahme und Postdienstleistungen. Hierzu gehören auch in Vorjahren bereits abgeschriebene Forderungen, die doch noch eingehen. Hierzu gehören nicht Erträge aus Beteiligungen, aus Wertpapieren sowie Zinserträgen.

28 Subventionen

Zu den Subventionen gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen, z. B. Ausfuhrerstattungen beim Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Nicht-EU-Staaten, als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen, z. B. für betriebliche Maßnahmen im Umweltschutz. Hierzu gehören auch von den Agenturen für Arbeit gezahlte Zuschüsse zu den Personalkosten.

29 Zuordnung der tätigen Personen

Die Zuordnung der tätigen Personen (Stand 30.09.2015) und der Entgelte (für das volle Geschäftsjahr) zu Bundesländern erfolgt entsprechend den Arbeitsstätten, in denen die Beschäftigten tätig sind. Sind tätige Personen nicht an einer bestimmten Arbeitsstätte tätig (z. B. Vertreterinnen/Vertreter), sind diese dem Bundesland zuzuordnen, in dem der Sitz des Unternehmens ist.